

+H

corpus: ReF.RUB.ext

language-area: hessisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F203, III-Cc-P2, H

text: Die Landeschronik von Thüringen und Hessen bis 1247 und von Hessen seit 1247

text-author: Wiegand v. Gerstenberg

text-type: CB Chronik

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: 476

library: Kassel, Universitätsbibl.

library-shelfmark: LMB, 4° Ms. hass. 115

date: 1493-1499

place: -

text-place: -

printer: -

edition: In: Die Chroniken des Wigand Gerstenberg von Frankenberg. Bearb. v. Hermann Diemar. Marburg 1909. S. 1 474

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: 126r ist nur ein Textstreifen auf 127r; 126v nicht vorhanden; Überschriften sind rot unterstrichen; Satzmajuskeln sind rubriziert; {gn%at} kürzt 'genannt' (vgl. 002r,21); {\&1} wie ein kursives 'e'; kürzt 'en' oder 'em' (vgl. 029v,01); {\&2} Strich durch Oberlänge von 'd'; kürzt 'en' (vgl. 192r,36)

abbr\_ddd: GerChr

extent: FnhdC: -; compl: 002r,01-035r,14; 114r,01-132v,20; 192r,01-206v,30

extent-size: FnhdC: -; compl: 22.407

@H

F203-002r,01        dißer kōnig alexander beftreyt vñd gewan in xij jaren die gantzen werlt Nu fant er vnsprechlich groß gut das kōnig Darius vñd kōnig porus gelaßen hatten Vñd alß er fo groß gut hskregin hatte vñd eme fo große ere entfanden was du wart er hoemüdig( alß deß eý sprechtwort ist Güt machet müet) Jtem( honores mütant mores. das dudet. Vil großer ere. vswandeln die fitte fere. Dem hoemüde nach fo vswandelte er fyne guti fitte vñd nam an sich boße fitte Vñd zubrach die alten ge=

F203-002r,02        wonheide die fin vater philipsgehalti hatte auch liß er vil vwerfludige ymiffse machi vñd vnküffche gefelcheffte. dar von dan vil bißheide gefchaen. wante nach d<sup>s</sup> vwerfludigin spiße. fulget die vwer=

F203-002r,03        fludickeit der fonde. Zu eyner tziyt alß er eý groß ymiffß hatte vñd etzliche fynß vaterß zū besten gedencken wurden, du tzoch sich Alexander felbers h<sup>s</sup>vor. vñd h<sup>s</sup>hub sich bober finē vater biß an den h̄mel hoch Da worē die aügendynere vñd die fmeycheler die beftedigeti eme fyne redde mit groß

F203-002r,04        ßen loygen Du was eý alt wiße man gñt Elicos d<sup>s</sup> lobete den vater deß wa<sup>t</sup> Alexander tzornick vñd liß den altiwißē doden, alß er auch finer eigin frün=

F203-002r,05        de getoit hatte vmb d<sup>s</sup> warheit willen Alfus leßit man in dem spigel d<sup>s</sup> hiftorien an dem v buche, in dem xlv capitele. Darnach alß Alexander xxx jar alt was du wa<sup>t</sup> eme vō finē dieneren v<sup>s</sup>ge=

F203-002r,06        bin vñd das gefchach alfus. Zu eyner tziyt alß der kōnig vaft frolichin fin pbint ymiffß follenbracht hat=

F203-002r,07        te vñd die gefelchafft meftenteyl enweg gegans

F203-002r,08        gen worn du wart eý nüwe ymiffß angefangen da was v<sup>s</sup>gift bereid die was fo starck das fue key=

F203-002r,09        ne gulden faße halten mochtī, nicht in filber, nicht in kopper, nicht in yfen, nicht in holtze add<sup>s</sup> in keyner=

F203-002r,10        ley faße enthalden mochte werden, fünderen in eyne horne add<sup>s</sup> hufe vō eynß pherdes füßē. Alßnü die diener dem kōnige fchenckten du Credentztin sie den dranck vñd darnach brochtin sie gear behendig=

F203-002r,11        lichin die v<sup>s</sup>gift da<sup>s</sup>in, der kōnig dranck vñd eme wart we das mā en enweg drück. du meynten fine fründe er were drüncken vñd darnach alß sie fahen das er alßkrencker wart du betrubetin sie sich aber er troifte sie, vñd

glicherwiße alß er geyn fyne fiende vnv<sup>s</sup>feret was so weys er auch geÿ den doit vō hantī menlichin fyner vñd vnh<sup>s</sup>schrecket Vd uff das letzste du deylte he fyner die werlt in xij teyle uff das nymāt nach fyne dode so gewaldig wurde alß er gewelt was. Diffser alexand<sup>s</sup> schreib sich Rex müdi. das dudet eÿ könig d<sup>s</sup> gantzī werlt Er was so ernst/ menlich/ vñd uff settzig das er ny keynē ftryd v<sup>s</sup>lor, auch nykeyne stad add<sup>s</sup> flos belag die er nicht geweüne, auch nykeyn folck [...] das er nicht betzwünge Zu allerletzt ist er vw<sup>s</sup>wünen wurden nicht mit eyner ftrydhaften hant, fuder von bedriglichkeyt fyner dienere Vñd so starp der groÿße mechtige vnvwerwynlichster könig vñd h<sup>s</sup>re vwer al die werlt vō d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>gift Duÿße historiē beschribet alleß Jntimūs vorgāt in fyne xij buche. hir vß mag eÿ ickelich furste vñd furstÿne exempla nemē vñd erer Credentze flislichin in v<sup>s</sup>warender hude halten vñd nicht zu viele getruwī nach rade duß exaetri Pella fub ouina latet mens fepe lupina. Das dudet Vnder dem schafen fel. Jft dicke v<sup>s</sup>borgen wülffes gal. Darmacj alß die xij( den alexand<sup>s</sup> die werlt ge=

F203-002r,12 teylet hatte) sich nicht vÄtragī mochtī, du erwüß=

F203-002r,13 fen nüwe kryge so so das er viij v<sup>s</sup>drpcket wir=

F203-002r,14 den vñd iij han die gewalt behalten, d<sup>s</sup> was eyner gāt Anthigonūs könig zu affirien, d<sup>s</sup> and<sup>s</sup> Ptolemeus könig zu egipten, Der dritte hß Philips könig zu macedonien Vñd d<sup>s</sup> firde hiß Seleucus könig zu fy=

F203-002r,15 rien adder zu greken. Nach duÿßer deylünge, so deylti sich auch die von macedonien adder petrioli, wante sie entkonden sich nicht in deme lande wole enthalten vmb deß schadenß willen den sie den landen gethaen hatten in erer gefelßchaff, hirvmb so rümeti sie das lant vñd satzten sich in scheffe so das er mench tüfent vwer meer füren vñd v<sup>s</sup>drünckken en vil scheffe wanē das wasser en vnkündig was vñd quāmen in xij scheffen durch flandern zu staden zu lande, vñd kregin das lant das itzūt weſtphalen heiſt Vñd zu der tzijt hißſin sie mace=

F203-002r,16 dones. petrioli. phalanges add<sup>s</sup> phalangarij vñd alß Godefridus pantheon schribet in fyner kroniken vmb der befeler willen die sie bie sich trugen vñd iren lip da=

F203-002r,17 midde entſchütten die nanten sie uff ere ſproche ſaffe. dar von hißſen sie andere lude ſaffen Aber papias ſpricht das sie nach dem latino Saxū geheißin worden das dudet eÿ hartſteyn Auch so eß eyn grob hart=

F203-002r,18 felig folk was darvmb wart en der ſteynen name ſaffen vñd darvmb wart das ſelbe lant auch gehey=

F203-002r,19 ßen ſaffenlant. darnach altſaffenlant adder weſt=

F203-002r,20 ſaffenlant vñd zuletzt wart eß geheißen weſtphalen=

F203-002r,21 lant alßmā hirnach wol horen ſal Das ſelbe lant hant die ſaffen ÿne gehabt manch Jare vñd gebuwet floſſe ſtedde vñd dorffe, das heiſin nach etzliche ſtedde vñd flecken nach erme namē. alß ſaffenbrucke das itzūt heiſit offenbrucke. ſaffenhußen. ſaffenberg vñd der gleichen. Duß ſchribet enteylß meiſt<sup>s</sup> diderich engel=

F203-002r,22 hußen Auch findet manß eÿteylß in d<sup>s</sup> doringſchī croniken. auch eÿteylß in d<sup>s</sup> croniken gāt Curfus müdi Bye duſſen getzijten was zu rome eÿ eddel küne ſtrithaftig man genant Papiriūs, d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>achte=

F203-002r,23 de die apgodde wie wole er eÿ heyden was vñd belachete vñd v<sup>s</sup>ſpote die Augüres das dudet tzoü=

F203-002r,24 berer adder worfeger die zukünftige dinge wiſſen wul=

F203-002r,25 len. hirvmb so wirt er geprißet vñd gelobet vō den doctoribus vñd lereren der heylogin ſchrift vmb fyner groÿßen wißheytt willen, wilche wißheytt er aüch in finen kynthagen wol bewiſt hait, alßmā dan von eme leiſit das er zu eyner tzijt( alß er nach eÿ kynt was) ging er mit fyne vater in den rait zu rome, da he widder heym quā du fragede en fyn müter. was der raid gewelt were, das kynt ſprach des en müß man nicht fagen, du wulde eß io das wyp wiſſen vñd fle=

F203-002r,26 de vñd draüwede deme kynde so vil, das eß zületzti eyne hubeffche lügen erdachte vñd ſprach, sie fage=

F203-002r,27 den wilch beſſer were das eÿ man czwo frauwen hat=

F203-002r,28 te adder eyne frauwe czwene mēner, do das wyp die mere horte du ſāmede sie alle eddele frauwen jüngk vñd alt arm vñd riche eyne mechtige ſchar vñd lieffin mit groÿßem geſchrey vor den raid vñde ſprochen, wir bidden das man lieber eyner czwene ge=

F203-002r,29 be. wan eyne czwo. alß das der rait horte du v<sup>s</sup>=

F203-002r,30 wondertin sie sich was das bezeichende das duſſe eddeln frauwen vor den raid lieffen des sie doch ny=

F203-002r,31 mee geplegin hattī vñd fulche beſloſſen worte ſpree

F203-002r,32 chin die der rait nicht v<sup>s</sup>ſtüt. da ſprach das kynt was sie meyntī vñd wie das zukōmen was Alß d<sup>s</sup> rait das worlichin befant du lobeten sie des kyndes wiß=

F203-002r,33 heyt vñd getrüwheytt vñd ſatzen du/ das vorters key kynt fulde mee mit ſynem vater in erī rait geen wante sie erkantī das eß gar torlichin were. wywole das kynt papirius wißlichen v<sup>s</sup>helet hatte Alfus ſchreibet Macrobius in dem buche der feſta ſatürni. hirvß mag man mircken das furſten. grauē, h<sup>s</sup>n, adder ander rethe fulli keyne kyndere. toren. adder ander die ſich plegen fol zudrincken nicht in erī raith nemē Nach dem metro Ebrius inſipiens pueri nil celant oia dicūt. das dudet. Der drünckene der tore vñd die jüngī kynt. v<sup>s</sup>helen nicht fundern sie fagen alleding. Uor vnßers h<sup>s</sup>n Jheſu criſti geburt bie c lxx jarī du herhübin ſich anders me könige in der werlt vñd quāmē uff. hirvmb erwüß aber krig. phede, vñd vwel Vnder den was könig hanibal von affrikenlant der romer vigent vñd erflug er uff eyne tzijt so vil, das er uß den toden eyne brücken machte vwer eyn groiß mechtige waſſer das ſin folk dawer ging. Auch zu eyner czijt erflug

er fo vil das er dry ſcheffel fol guder gulden fyngerlyn vñd ringe liß er czihen uß den fingern der eddeln erlagen romere alßmā das leßit in den geſchichtē der romere an dem dritten buche. Auch ſchribet das ſent auguſtinuſ i dem drittēbuche gñt vō der ſtaid goddes an dem xix capitel vff das letzte hait ſich der kōnig ſelbers getot elendir=

F203-002r,34 lichin mit v̄gift. Darnach was eỹ kōnig vō armenien vñd alien landen gñt Metridates. der furte firzigjare menchin mortlichen ſtryt. vñd uff das letz=

F203-002r,35 ſte fo hat er ſine eigin frauwen, fone, tochtere, vñde ſich ſelbers betrublichin getot mit v̄gift. alß das ru=

F203-002r,36 ſus feſtū ſchribet in ſiner croniken Auch findet mā das in den geſchichten der romer an dem feſten buche. hir vß mag man mircken eỹ gewiß czeichin, wilche czijt die gewalt der ritterlichen hogede ſuchet vñde begert krigge vñd getzancke widder god vñd recht( alß dußze zwene kōnige gethan han) fo fulget gemeyn=

F203-002v,01 lichen gerne eỹ jemerlich ende darnach. Nach dem ſproche des herligin kōniges vñd propheten dauidis in fyne lxvij pfalm Diffipa gentes que bella volūnt das dudet. h̄re v̄ſtore die fulcke die da wūllen kriggen. Vor der geburt vn̄ßers h̄n criſti bie anderhalphū=

F203-002v,02 dert jaren du wart die ſtad iheruſalem vñd der tempel goddes zugrūde allerdinge v̄ſtoret vñd v̄brant vō dem kōnige vō ſyrien adder grekēlant gñt Anthiochūſ epyfanes vñde dar worden in dryen tagen lxxx tuſent judden tot geſlagen vñd xl tuſent gefangē vñd auch byna fo vil v̄koüft, auch wart d̄s tempel beroübet vñd daruß genūmen tuſent vñde achtehundert pūnt, alßmā das leßet in dem ſpiegel der hiſtorien an dem feſten buche, in dem lxiiij capitele Vñde da\*nach wart eß alle widder gebuwet durch den dogentlichen frūmen furſten gñt judas machabeus mit hulffe ſyner brudere. Auch was dar vor jheruſalem v̄ſtoret wurden von dem folcke genāt Chaldei vñd das geſchach vor gots geburt bie ſeßhundert jaren. Vor der geburt goddes cxiiij jare, du wart eỹ kynt zu roma geborn das hatte fier fußze. fier hende fier augen. fier oren. vñd zwey manßgeſcheffe. alß man das leßit in den geſchichten der romer in dem iiij buche. Darnach alßmā ſchreib vor goddes geburt bie xc jaren. du lebete der hogefte gelerte poeta vñd dichter. meiſter Virgilius. Darnach erwūßen nūwe krigge vñd phede geỹ die romere. by namē in hiſpanien. in ſyrien in Jndien, in cilien, in pamphilien, in macedo=

F203-002v,03 nien, in dalmacien, in welfchlant, vñd in velen and̄n landen. Des fanten die romere vil ſchare folckes uß. vñd czogen mit großer herecraft in die lande. mit, namē czoch eyn raitsman genāt pompeiuſ in Jndien vñd in anderlande. vñd betzwanck xxij kōnige. Auch legerte er ſich mit hexecraft vor Jheruſalem. wilche ſtaid vßermaße veſte gemacht was mit eyner nūwī müre vñd koſtliche graben darvmb, fo das er drye monde dās vor lag vñd zuletzt gewan er die ſtaid vñd worden xij tuſent Judden toit geſlagen, vñd er brach die koſtlichen mür zugrūde abe. alßmā das leßet in den geſchichten der romere an dem vj buche Auch beſchribet beda dußze v̄ſtorūge in ſyner cronikē Eyn ander raitsman genāt Craffus wart ge=

F203-002v,04 fant in ſyrian do czocch he durch Jheruſalem vñd be=

F203-002v,05 rōubet den tempel goddes, darnach czoch he in per=

F203-002v,06 ſen lant vñd wulde das ſchinden widder das gelo=

F203-002v,07 bede vñd fridde den pompeiuſ en gegeben hatte, dū griffen die von perſen dußzen Craffū vñd goßzen eme glunyng golt in ſynen mūt vñd ſprachen Nu faltu vn̄ßer golt drincken da\*nach dich getorſt hat vñd fo ſtarp dußzer Craffus von dolge ſowole, alß von v̄gift. alſus ſchribet plinius in fyne xxxiiij buche Vorterß fo wart von den romern vßgefant d̄s Raithman Gaiūſ d̄s dan auch gñt wart Julius, d̄s czoch in welfchlāt vñd in and̄s lande darvmb, vñd furte menchī großen ſtryt fo das er xxv lande irſt bezwanck vñd in den ſelbī landī flug er toit czweyhundert mal tuſent vñd czwey vñd ſibbentzig tuſent. Da\*nach fante Julius ey=

F203-002v,08 nen hoübt mā uß gñt Titurius alüinūſ mit eyne groß

F203-002v,09 ſen h̄re. d̄s vwerwan die alüercos. eburones. vñde lixiūſios vñd v̄dilgete er vnglouplichī vil. Julius fante eyne andern hoübtman uß gñt Publius craffus der czoch in aquitanien vñd in cantabrien vñd flug er xxxviii tuſent toid. Jn des czogen die tutfchen mit firhundert maltuſent vñd virczig tuſent vwer den Ryn. vñd wulden welfchlant bezwingē, die ſel=

F203-002v,10 bin owerwan ouch Julius vñd blebin vil na al̄l toit Deß machte Jūliuſ eyne brucken vwer Ryn vñd be=

F203-002v,11 czwang ſwoben lant vñd vil and̄s lande fo das er b̄y=

F203-002v,12 nen ix jarē bezwang alle die lande gelegin tzuffchī dem gebirge gñt Alpes vñd den dryen großen waßſēn gñt Rodanūſ. Renūſ. vñd Oceanūſ. Darnach tzoch er in britanien vñd machte ſie tzinßhaftig den ro=

F203-002v,13 mern Dāsnehift tzoch er vwer ryn vñd mit mēcheme großen ſtryde vñd vil blutv̄gißens verwan he die tūtfchen lande vñd buwete in ickelichem lande gute floßze vñd feſten vñd ſatzte dāsuff erbarlute v̄d belente ſie uff das ſie bwartī die lande fo das ſie nicht widdervmb von den romern ſylen Alßo bu=

F203-002v,14 wete er uff die mißſener v̄d oſterland̄s eyn floß nach fyne namē gñt Julibürg das nēnen wir itzt Jleburg Jn faffen buwete er das nachts bie moenſchyne eyne feſten gñt lüneburg nach dem latino lūna. das iſt fidd̄s eỹ große ſtad wurden Jn dem lande das itzt do=

F203-002v,15 ringen heißeſt da buwete er eỹ floß bie dem hartze das nāte er Confuſio, das dudet eyne v̄ſtorūge, darvmb das mā dar von v̄ſtoī fulde die genen die widd̄s die romere worī, fulch floß nēnen wir itzūt Coffhūßen. Jn weſtdoring, wilch lant w̄s itzūnt heſſen nēnen, dās buwete er vō holcze v̄d boūmen eyne feſten vñd nāte ſie darvmb boūmeburg Jn weſt=

- F203-002v,16 faßßen, das wir itzūt westphalē heīn, dar buwete er Nuwenmaen An dem rylene buwete er ēy floß nach fyne namē gnt Juliaca, das nēnen wir Julche, dat ist sidder eyn h<sup>c</sup>zogthū wurden. Man leßet auch in der swobischen croniken das Juliūs zu der sel=
- F203-002v,17 ben tzijt gebuwet habe Andernach. boparten. weße. Mentze. Oenheym. vnd Altzen, vnd fulcher floße buwete er durch die lande vil meher. alß das auch beschribet Meister Jordan in seiner croniken. hir sal stehin wy man buwet dey floße Jleburg Coßhußē vnde boymeburg. Alßnū Julius so große lande den romern gewū=
- F203-002v,18 nen hatte, vnd x Jare uße gewest was, du czoch he widder heym, vnd alß he vo<sup>s</sup> Roma quā du begerte er vo<sup>t</sup>er ere deß raiths zu rome, die ere wa<sup>t</sup> eme gewegert, du czoch er widder hinder sich v̄d fāmete uß allen landen die he betzwūgen hatte die künften vnd die besten vnd quā vo<sup>s</sup> roma mit groß=
- F203-002v,19 ßer craft, du flohen die Raithhern Pompeius vnd die and<sup>n</sup> gewaldigin die das gemacht hatten vnd befāmeti sich auch uß den landen die sie betzwungē hatten vnd quamē zufride, do bleib so vil fulcks tolt das des glichen vor nymehe gehort was Zu=
- F203-002v,20 letzt gewan Julius vnd gewan acuh Roma vnde liß der eddeln raithh<sup>n</sup> vil doden die widder en ge=
- F203-002v,21 west warē vnd nam das regemēt alleynē an sich vnde alßus wart Julius eyn geweldig keyßer ge=
- F203-002v,22 nant Vnd nach dem das er vß fyner muter libe gefneden was, hirvmb wart er geheīn in dem latino Cefar( a cedo id ē scindo) dar von heyßen alle ander keyßere Cefares. da<sup>s</sup> worē auch etzliche al=
- F203-002v,23 da raithhern vnd eddel rittere die wulden eme nicht vnderthenig sin alß Catho. Scipio. Juba. Petreius vnd d<sup>s</sup> vil mee die dottin sich felbers Alßmā das leßit in de<sup>s</sup> geschichtin d<sup>s</sup> romere an dem vj buche. IVlius der irfte keyßer bestūt zuherfchē vor gots geburt vmb lvij jare. vnd er gewan Egipten Affriken hispanien vnd vil ander lande Vnd von fynen fryden ist gar vil geschre=
- F203-002v,24 ben alß Orosius. Lucanus. vnd Godfridus pan=
- F203-002v,25 theon fundern vmb d<sup>s</sup> kurtze willen sal mā wißin das dußer Julius hat lij mal alleynē gestreden vnd sint in sinē fryden elffhundert mal tufent vnd xcij tufent tolt gelagen. alßmā das leßit in den geschichten d<sup>s</sup> romere an dem vj buche. Vd alß er keyßer gewest was v jare du machten die Senatores eynē bont vwer en so das er von den raithh<sup>n</sup> zu rome getot wa<sup>t</sup> vnd stochen en tolt vnd alß Suetoniūs schribet in fyne j buche so stochē sie em xxij wunden Nu fant mā brieffe bie eme da<sup>s</sup> he nit gewarnet was hette he die geleßen, he hette leng<sup>s</sup> geleüet. alßmā das leßit in dem spigel d<sup>s</sup> historien in dem vij buche an dem xlj vnd xlij capitelen. hir uß mag man mircken das ēy ickelicher sal fyne brieffe vonstūt leßen vnd die nicht v<sup>s</sup>lassen so wirdet er mēcherley gewar das soft wole v<sup>s</sup>borgen blibet Nach dem metro Cartas in primis lege mors ne pūgat in imis. das dudet. Dyne brieffe ließ balde zū besten. Vff das d<sup>s</sup> tolt dich nicht steche am lesten. Die Raithh<sup>n</sup> zu roma vnd die obbersti des folcks herftochen den irften keyßer Juliū uff das sie sel=
- F203-002v,26 bers herschen mochten, nach dem die lande der Romere woren. vnd vorters diegantz werlt in ere herfchafft quā alßmā hir nach horē fail. Octavianūs romsch keyßer( der dan duß vo<sup>s</sup>geschre=
- F203-002v,27 bin Julius mog was) der quā zū riche in seiner jogent vnde regirte lvij jare. Vnd er was von behendeme gedechtenisse vnd listig. klug vnd subtyl in den schriften d<sup>s</sup> alten romere vnd andere schrifttwißen, was er da<sup>s</sup>inne befant das dogentlich was, das nam er vor sich in ēy exempel nachzüfūl=
- F203-002v,28 gen. Alßus befant er in den schriften d<sup>s</sup> alten wi=
- F203-002v,29 ßen das in den getzijtē alß d<sup>s</sup> ppheta helyseus in duß=
- F203-002v,30 ßer werlt was( das was me wan achtehūde<sup>t</sup> jare vor dußem octauiano) du was ēy h<sup>s</sup>re des landes von lacedemonien add<sup>s</sup> vō spartanien gnt Ligurgus. wiewole d<sup>s</sup> ēy heyde was, nohtent so satzte v̄d machte er fyne folcke gar gerechte gefettze, wilche dan mit dem godlichen vnd auch mit dem naturlichen rechte vwer eyn quamē. want allerley fūnde v̄d vndogent die vorstoret er. Alle ackere. gartē. weßen. vnd gutere die deylte er gleich vnd<sup>s</sup> das folk so das eyner so vil hatte alß der ander, uff das key=
- F203-002v,31 ner dem andern zu mechtig adder zu hoemüdig were Das jünge folk müste eyn ickelicher nicht mee wan alleynē eyn kleyd gebruchen eyn gantz jarlang. Nymants müste auch kostlicher kle=
- F203-002v,32 dūnge dragen funder eyner alß der ander. Nymants müste auch kostlicher czeren wan eyne<sup>s</sup> alß der ander. Nymants müste fyne hyndere in den steddin bie sich behalten, fundern alßbalde alß die kyndere er broit v<sup>s</sup>thinē künden so müsten sie uff die dorffere, uff die hoeffe, vnd uff das lant v̄d müsten ackerganck lernen vnd ander arbeyd tri=
- F203-002v,33 ben, uff das sie in d<sup>s</sup> jogent nicht müßigganges, vnkuffcheyt, fūelheyt, dregekeyt, drünckenheyt, vnd andere vndogende gewonten, funder arbeyt plegeden, vnd der kyndere müste keynß widder in die staid bissfolange das sie manber worden vnd sich anderten. Nymants müste seiner tochter brutgobe mit geben vnd d<sup>s</sup> brudegam endorffe auch nichts nemē add<sup>s</sup> heiffchen, uff das die frauwen vnd meyde nicht durch gelt adder gut genōmen das lant das itzūnt brünfwig heiffet. Dußer fridde stūt alßo wol hundert jare Alßus leßit mā in der doringfchin croniken. Nach der gepurt vnßers h<sup>n</sup> jhesu cristi xlvj jare. du wart ēy romsch keyßer genant Nero, der hatte eynen bruder gnt Granūs der buwere in tutfchem lande ēy flos dar könig karolus hirnach buwete eyne staid genāt Waffergran vō dem wa<sup>m</sup>ē bade vnd vō dußem Grano. fulche staid wart da<sup>n</sup>nach geheißin Ache, alß das beschri
- F203-002v,34 bet Theodericus engelhußin. Auch hatte dußer keyßer Nero eynē frūmē wißen vnd konstlichen meister von fyner jogent bie sich behabt der huß Seneca, den v<sup>s</sup>fmede der keyßer darvmb das er eme die worheyd fagede vnd nā eynē and<sup>n</sup> zufich der was eyn schalk vnd ēy tzoüberer genāt Symon Vnde gleicherwisse alß eyne bornende kale die



fwarzen v<sup>s</sup>laßchen kolen entczondet, v̄d dargeȳ eȳ v̄ffettzig mentſche das and<sup>s</sup>, v̄nd eȳ grynte ſchoff das ander v<sup>s</sup>lettziget v̄d an=

F203-002v,35 flichtet So geſchach auch dußem keyßer, wāte fyn meifter Seneca d<sup>s</sup> was die bornēde kole dar von Nero alleczijt entczondet wart in der hittte v̄nd liebe d<sup>s</sup> dogende v̄d frūmikeyd, ſo was Symon das gr̄yte ſchoff v̄d der v̄ffettzige Nu ſchribet Seneca vō dußem keyßer alſus, wie das er von eygen nat̄r vō gar guter complexion were, v̄nd vō kyntheit uff, all ſyne tage ſo frūme v̄nd dogentſam were das die romere v̄nd das folk en lieber hett̄i v̄nd eme gonſtiger wer̄i dan y keyme vor=

F203-003r,01 malß, wan̄t aller furften vor eme der wart( durch dißes frūmikeyd) v<sup>s</sup>geßsen Aber ſo balde alß er ſich gefelte zu dem ſchalke v̄d bedriger, von ſtūt wart er arig, boße, v̄nd ſchalkhaftig ſo das er durch ſyner großen boißheyd willen ſyne eigen m̄ter, ſyne die faßen mit er̄i langen meßer̄i gewōnen v̄nd dreben die doringe vwer hartz vnde v̄nd flugen der gepure vil toid v̄nd behilden ere eyteyls in den dorfferē das ſie den acker nit en beſtelten v̄nd goben en des dageloen, hirvmb ſo worden ſie von en geheißin die dagewartē. alſus leßit man in d<sup>s</sup> doringſchen croniken. Alßnū die doringe von den faßen obber den hartz getrebin worden in das lant das itzt doringen heißeſt v̄nd ſo ſie erckant̄i das eß fruchtbar was, hirvmb ſo drebin ſie das folck vß dem lande die eß vo<sup>s</sup>malß beßeßen hat=

F203-003r,02 ten die wor̄i genāt( die wende) v̄nd fūnden wenig gebuweter floße da<sup>s</sup>jnnē, v̄nd ſo behil=

F203-003r,03 den vil dorffere wendißche namē alß lūpnitze. ranitze. oelicze. liptzig. v̄nd auch vil dorf=

F203-003r,04 fer vmb die floße da iczt die faßenborge v̄d bichelingin liggen V̄nd ſo müſten die wende wichen in das oſterlant v̄nd in mißſen v̄nd die doringe befaßen das lant gewelcklich̄i( das nū von en doringe lant genāt iſt) mit erme grāien der iczt genant iſt von ſwarczbo<sup>s</sup>g. alſus leßit man in d<sup>s</sup> doringſchen croniken. Von den grauen in doringen fulli wir auch etzwas ſagen v̄nd zu furderſt vō den vō ſwarczburg die quamē vō der fehe mit den doringen alß vorgeschrebin ſtehit v̄nd quamē an den ſwarczen walt v̄nd erwelten den walt v̄nd den berg zu ey=

F203-003r,05 ner burgk v̄nd da wont̄i koler hirvmb ſo wart das floß Swarczburg genāt. Die andern grauē v̄nd fryherin die die lewen mit den v<sup>s</sup>kart̄i helfßen zu wapen tragen die quamē alle uff die czijt mit en uff das lant. Alß die vō keffernberg, die er ſlos darvmb alßo nāten das vil keffern da worē v̄nd gerne da wont̄i. Die grauē von glichen die buwet̄i vō irften die czwey floße bie Gottingen in den faßen ḡnt die Glichen darvmb das ſie glich hoch uff eyne berge lagen, v̄nd alß ſie da dānen vō den faßen getreben worden mit den do=

F203-003r,06 ringen du buwet̄i ſie eȳ ſlos bie dem moelberg v̄nd hißin eß Glichen nach erme alten namē. Der graue von brandenburg buwete eȳ ſlos uff eyne berg da hatten die ſchefere durch der weyde willen den berg v<sup>s</sup>brant, da<sup>s</sup>=

F203-003r,07 vmb wart dem floße der name brandenburg Die vō drefurt quamē bynidder Cru=

F203-003r,08 tzburg an die werra, v̄nd hißin vo<sup>s</sup>malß die nortman v̄nd buwet̄i in eȳ loch eyne wonū=

F203-003r,09 ge da der ſteyn owerhanget v̄nd nantē eß der nortmanſteyn, darvnd<sup>s</sup> ſtehit eȳ fließender, born, der heißeſt nach der nortmanßborn Sid=

F203-003r,10 der worden ſie alßo mechtig das ſie das huß v̄nd die ſt[...]<sup>d</sup> drefurt buwet̄i v̄nd nant̄i ſie drefurt darvmb das dar felbis vwer das waßer ḡnt die werra da gingen dry furte vwer. Die h<sup>s</sup>n von wangenheim v̄nd von erffa die quamē auch in das lant zū den getzijten v̄nd buwet̄i floße. Was auch von eddel luten in dem wor̄i die entphinḡi meylteil namē vō den ſtedd̄i v̄nd dorffen da ſie jnnē wont̄i v̄nd die felbin ſtedde v̄nd dorf=

F203-003r,11 fere entphingin auch vil namē vō den, die dē acker von irſt dar buwet̄i, alß von eyne der hyß vtenraid Vtenrade. Von hettzel hettzelrade von ſnelman ſnelmanßhußin. Von günther güntherßeiben v̄nd alßo vil der glichen. Alſus leßit mā in d<sup>s</sup> doringſchen croniken. Zzcu den getzijten herhub ſich, das duß lant wart geheißē heßen lant, wan̄t was itzūt doringe lant v̄nd heßenlant heißen, das was vormalß alle eȳ lant v̄nd hatten eyne namē v̄nd hiß doringen, dar=

F203-003r,12 nach wart duß lant geheißē Weſtdoringē gleicherwiße alß Weſtphalen hyß zu der czijt weſtfaßen lant V̄nd was itzūt doringen heißeſt, das hyß zu d<sup>s</sup> tzijt Oſtdoringē V̄nd der heßen name quā ugg darvmb das vil veſter berge vnde floße in dußem lande gebuwet wor=

F203-003r,13 den, v̄nd die ritterſchaff vil handels dreben mit krigen v̄nd pheden ſo das ſie menlich, ernſt, ſtritbar, endelich, v̄nd geweß wurden, hirvmb wurden ſie geheißē die geweßſen, darnehiſt heßen./ Auch quam der name alſus uff nach dem alß in dußem lande vil berge, welde v̄nd ſtriche ſint dar ſich das wiltpreeth inne enthalden mag v̄nd darvmb auch gude wilt=

F203-003r,14 pane v̄nd wilthattze iſt, hirvmb wan der künig Merwig adder ſine dinere uff die jacht in duß lant tzigen wulden ſo ſprochen ſie wir wullen in das gute hettze lant, Darnach wa<sup>s</sup>t eß auch geheißē vnde genāt heßen lant. Bie dußſen getzijtin fante d<sup>s</sup> ſtul zu roma eyne chriſten biſſchoff geyn Mentze, d<sup>s</sup> hyß Creſcens v̄nd wart ḡnt Creſcentius uff das der glōube me waßen fulte Creſcere in latino heißeſt waßen zu türſche V̄nd ſo was dußſer Creſcentius der irſte biſſchoff zu mentze Alßmā das leßit in der croniken von Mentze. Nach dem dode künig Merwigs, regirte eȳ künig in doringen v̄nd in heßen ḡnt baldericus der irſte. Da<sup>s</sup>nach regirte künig berecharius d<sup>s</sup> irſte. Dußſer berecha=

F203-003r,15 rius hatte eyne tochter ḡnt Radicūda, die gab er zu der ee dem künige vō longobardē ḡnt Wülcho. alßmā das leßit in dÄ croni=

F203-003r,16 ken longobardo<sup>4</sup> in dem irſten buche an dē xxj capitel. dem brule. der hiß erff v̄nd bie d<sup>s</sup> moln ginck eyne furt vwer die Gera, hirvmb hyß man die ſtaid Erffurt. Alſus le=

F203-003r,17 ſit man in der doringſchin croniken darnach alßmā ſchreib nach gots geburt d v̄nd v jare( das d

betudet fünfhū=

- F203-003r,18 dert) du ftarp der künig Clodoneüs vnde liß iij fone, die hißen Diderich, Lo=  
 F203-003r,19 domyr, Lotharius, vnd hildebert dar vō gefchriben ftehit in dem fpigel der hifto=  
 F203-003r,20 rien an dem xxij buche in dem xxxiiij ca=  
 F203-003r,21 pitele. Die fire gebrudere deylin das rich vnderfich, fo das diderich wa\* künig an dem ryne da itzūt  
 vile biſſchthūp fint. der ander wart künig in dem lande das itzūt franckrich heiſit, der dritte wa\* kū=  
 F203-003r,22 nig in welſchem lande vnd zu lothringē Der virde wa\* künig in den landen die iczūt oſterrich,  
 fwittzen, beyern heyßen vnd da itzūt Wirtzeburg lyt in francken Darczu hattin ſie eyne ſwelter genant Chrotildis, die  
 wart nach eriß irfti mā=  
 F203-003r,23 nes tode, dem künige hermifride in doringen vnd heffen Vnd das geſchach nach gots geburt alßmā  
 ſchreib d xv jare. Alßmā das auch ermaße findet ī der doringſchī croniken. Auch ſo hat=  
 F203-003r,24 te künig hermifrid vormalß eyne fräü=  
 F203-003r,25 wen gehat genāt Malaberga, die was künig hunerichs tochter Wandalo4( das dudet der wendeln  
 künig) alßmā das leſit in den geſchichten der romere an dem xv buche an dem ende. Auch ſo hatte künig hermifrid  
 czwene brudere eyner hiß baldericus d\* ij. Der ander bru=  
 F203-003r,26 der hiß berecharius der ij Alßmā das auch leſit in dem fpigel der hiftoien an dem buche vnd capitel  
 wie vorgeſchre=  
 F203-003r,27 bin ftehit. Darnach alßman tzalte nach goddes ge=  
 F203-003r,28 burt vmb d vnd xx jare du was eyner in cilicien lande genāt Theo=  
 F203-003r,29 philus. der was eynß biſſchoffs vicedomin9( das dudet eſ amptman deß biſſthūps) der ſelbe theophilus  
 v\*loückende goddes vnd all ſiner heiligen vnd gab ſich dem tufel zu eygen vnd gab des dem tufel fy=  
 F203-003r,30 ne eigin hantſchrift. Duſſe geſchichte brachte eſ Judde zuwege Aber Maria die mütter goddes die  
 dan iſt eyne mütter der barmhertzigkeit die ſach ane ſine groſſe ruwe vnd leyde vnd ſine groſſen klage vnd erwarp eme  
 gnade bie godde vnßerm h\*n Jhefu crifo, vnd betzwanck den tüfel das er müſte den briefſ eme widder geben vnd wie  
 duſſe geſchicht vorters ergangen iſt das findet man in dem fpigel der hifto=  
 F203-003r,31 rien an dem xxij buche des lxix capitels. hir uß mag man exempla nemen wie groſſen troiſt die mütter  
 goddes Maria dem ſonder erlangin mag, hirvmb ſal ny=  
 F203-003r,32 mant v\*tzwifeln an der gnade goddes( wie groſſ die fonde weren) fundern alle tzijt vnd ftünde die  
 königynen der barmher=  
 F203-003r,33 tzickeyt mitſampt andern goddes heiligen groſſlichen erī vnd ſnicklichin bidden, wāt ſie mogen  
 eyne wole gnade erlangen das er kompt zu worer ruwe zu luter bichte vnd zu der gnade des barmhertzigin goddes. Bie  
 den getzijten lebete ſent bene=  
 F203-003r,34 dictus, dar von quā uff der ordo benedicti. Zu duſſen ſelben getzyten herhub ſich vnd quam uff die  
 graueſchaff Stailberg. konnig diderich an dem ryne thet both=  
 F203-003r,35 ſchaff zu fyne ſwoger könig hermi=  
 F203-003r,36 fride in doringen vnd heffen vmb ey=  
 F203-003r,37 nen fridde zubefteidigen eyner dem and\*n mit trüwen vnd gelobde behulfflich zufyn. Der könig  
 hermifrid antwerte wole darczū fun=  
 F203-003v,01 dern er wülde das brengī an fyne man v̄d wulde eme alßdan eyne gude antwerte wid=  
 F203-003v,02 der geben Diß v\*nam die königyne Chro=  
 F203-003v,03 tildis vnd ſante nach eyne ritter genant yringk( der eſ heymelich raith was ires h\*n) vnd bath en das  
 er mit erme h\*n rette das er key v\*bonteniſſe mit erme bruder dede wan̄ er were nicht erer mütter foen, fundern er were  
 eſ banckhart ireß vaterß biefoen darvmb were er nicht wert das ſie v\*bon=  
 F203-003v,04 theniſſe mit eme dedin adder hetten Diß geſchach widder den raith aller grauen vnd h\*n der lande  
 doringen vnd heffen, fund\*n das wyp vnd der ritter yrinck brachtenß da\*zu das der könig dem boden fyns fwo=  
 F203-003v,05 gers eyne antwerte liß geben alſus luden wie das könig diderich were nicht gut gnüg da\*zu das ſin  
 ſwoger adder ſin ſwelter vor=  
 F203-003v,06 bonteniſſe mit eme mechten wan̄ er were vnlich vnd knecht geborn vnd das lant an dem ryne were  
 bilcher ſins ſwogers her=  
 F203-003v,07 mifrides vnd ſiner ſwelter wan̄ fyn. Duſſe botſchaff quam alßo vor könig dide=  
 F203-003v,08 rich der wart darvmb gar vnmüdig v̄d ſprach So müſſen wir gedencken das wir vnßerm ſwoger vnd  
 vnßer ſwelter gedynen alß er knecht, ſint dā male das wir vor jne nicht fry gefyn mogen, vnd ſāmete eſ mechtigk here vnd  
 tzoch mit fyne ſoene gnt Theobert vnd mit fyne bruder könig lotarien mit groſ=  
 F203-003v,09 ßer gewalt in heffen vnd in doringen Alßnū das herfur könig hermifrid vnd ſin bruder genant  
 baldericus d\* ander, mit den doringī vnd heffen du v\*ſāmeti ſie ſich auch ſo ſie bef=  
 F203-003v,10 teß mochten Vnd machten groſſe gruben an den enden da ſie wiſſten die fiende h\*quāmē vnd beledin  
 die gruben mit graſſe vnd weſ=  
 F203-003v,11 ſemen, da ſilen die fiende in zu pherde vnd zu fuſſe mit groſſen haüffen vnd blebin vil toid vnd laem

vnd namē des zūmal groẞi schaden, hirvmb̄ so wurden siegantz gr̄yme gichtig vnd boẞe vnd czoügen strack zu=  
 F203-003v,12 vnd quamē zufride bie dem wiẞsenfehe vnd da was so groiẞ mord vnd blutvsgiffens uff beyde siden  
 das das waẞer gantz mit blu=  
 F203-003v,13 de geferbet was Vnd kōnig hermiḡrid v̄loiß den strit vnd floch zu schidingen yn Nu hatte h̄mifrid  
 eynē bruder der hiẞ kōnig berecharius d̄s ander, dem selbin ge=  
 F203-003v,14 wōnen die fiende eẏ stetchin an vnd eyn kleyn floßschin dazū, daṡuffe finden sie gar eyne schone  
 Jūgfrauwen genāt Radegūdis die was des kōniges berecharius tochter v̄d sie was so schone das man in al der werlt erī  
 F203-003v,15 glichen nicht enfant, hirvmb̄ so nam sie der kōnig lotharius mitlich zu eynē elichin ge=  
 F203-003v,16 maheln, alẞman das leẞit in dem spigel d̄s historien an dem xxij buche des xxxiiij capitel Duffe  
 kōnigynne ging in eẏ cloister vnd iſt heylig worden alẞ das auch in faf=  
 F203-003v,17 ciculo geſchrebin ſtehit Vnd auch in dem spigel vnd buche voṡgeſchrebin in dem lxxix v̄d lxxx  
 capitele. Jtem darfelbes in dem lxxxv vnd vorters in allen capitelen biẞ uff das xcj capitel. alẞ mā hir nach wol horen ſal.  
 Unde vorters so beſtaltē die ſaẞen Schi=  
 F203-003v,18 dingen vnde anderſit der vnſtrut lag Darnach buweẗ sie die Saẞenburge die hattin īne die geſlechte  
 des altin ritters haicken vor dem hartze gelegin, alẞo bleib der erbar lude vil in doringen die da ſaẞen worī. Alfuſ leẞit  
 mā in der doriger eniken. konnig diderich vō franckrich vnd ſin ge=  
 F203-003v,19 flechte hant duffe lande vaſte jar hir=  
 F203-003v,20 nach inne gehabt vnd gebuwet vile floẞe, ſtedde, flecken vnd veſten nach irme ſtāme genāt, alẞ dan  
 ſint Franckſteyn an d̄s bergſtraẞe. Franckfort. Franckendail. Franc=  
 F203-003v,21 kēecke. Franckenbach. Franckenberg. Franc  
 F203-003v,22 kenborg. Franckenkirchen. Franckenaūwe. Franckenfelẞ. Franckenheym. Franckenhagī. Franck-  
 enhuẞen. Franckenphar. vnd d̄s glichī nach vil mehīr das zu der tziȝt alle floẞe vnd veſten geweſt ſint Vnd des zu vort̄  
 worheit so heiẞit das noch franckenlant da itzūt das biſſchthūp vō Wirtzeburg lyt. Alfuſ leẞit mā in der doringen croniken  
 v̄d in andern geſeẞen. hir iſt zuwiẞen das nymants wūnd̄s nemē ſal das man dem Cathalogo vnd lyngen d̄s franckrichſchin  
 künige nicht eben fulget wan̄ etzliche künige ſint Collaterales vnd in duffin landen h̄n geweſt, hirvmb̄ ſal mā vortmers  
 ſagen von den franckrichſchī künigē den doringen vnd heẞen zugeſtanden vnde eygen geweſt ſint. Alẞnū künig diderich  
 geſtarp du liẞ er tzweue jūge ſoene, eyneṡ hiẞ Theodebert, d̄s and̄s hiẞ diderich, von wilchen man hir nach horen ſal.  
 Theodebert d̄s jūnge künig vnd ſin vetter hildebert tzogen mit groẞer macht vweṡ künig lothariū iren vettern vnd bruder  
 Alẞnū das horte künig lotharius vnd ſach das he en nicht widderſtehin mochte du floch he in eynē walt vnd ſattzſte ſinē  
 hoffen in die milti=  
 F203-003v,23 keyd goddes Nu was ire mūter Clotildis eẏ frūme chriſtlich wyp die bath god vō h̄ymel( ſampt  
 lothariū huẞfrauwī d̄s heiligen Radegūd) das keyne phede adder krig tzuſſchin erī kynd̄n uffſtunde Eẞ geſchach alẞ sie  
 dem künige lo=  
 F203-003v,24 thario nach tzogen du h̄hub ſich eẏ groiẞ vnge=  
 F203-003v,25 witter hagel vnd dōner vnd zubrach en al ire getzelte vnd behilden keyne beſchurūge mee vor den  
 hagelſteynē wan alleyne die ſchilde darmidde ſie ſich bedeckten, vnd wur=  
 F203-003v,26 den vaſt v̄wūt vnd fochtī ſich v̄ſſermaẞi das ſie der blick vnd fūre v̄bornen wūde Alfuſ ſlug ſie d̄s  
 hagel darnidder vnde ire pherde wurden v̄ſtraūwet, vnd entlyffen en, Da boden ſie god das he en fulchs v̄gebin wulde das  
 ſie iren bruder vnd vetter vwertzogī hettē vnd doden wultī Aber dem künige lothario geſchach key leyd vō dem vngewitter,  
 wan̄ wver en waṡt key hagel, key regen, key fur key blick, key dōner gehort add̄s geſehen. Du ſchickten künig Theodebert  
 vnd künig hildebert zu lothario vnd boden en vmb̄ frid=  
 F203-003v,27 de, vnd tzoeh ickelicheṡ widder heym. Alfuſ leẞit mā in dem spigel der historien an dem xxij buche  
 in dem xxxvij capitele. Diſſer vorgeſchrebī künig lotharius der j v̄gaẞ der miltikeyd die eme god bewiſt hatte vnd wart  
 gar vn milte vnd boẞe wan̄ alẞ ſin brud̄s künig lodomyr toīt bleib in burgūndien in eyme ſtryde du liẞ d̄s ſelbe iij jūnger  
 ſone, eyneṡ was vij iar alt, d̄s and̄s was x iar alt die ſelbin ſlug duff̄er lothari9 doit uff das he er lant krigen mochte/ Vnd  
 der dritte ſoen genāt Clodoaldus entquā eme v̄d beſchar ſich ſelberẞ vnd waṡt prieſter Alẞmā das le=  
 F203-003v,28 ſit in dem spigel der historien an dem xxij buche in dem xxxvi capitele. Darnach zuhant ſtarp künig  
 hildebert an libes erben wāt he hatte fulchin boẞen rait( das lotharius ſinẞ bruder kyndere dotte) v̄ſgegebin Alfuſ kreig  
 lotharius dry teyle deẞ richs zuſāmē Alfuſ leẞit mā in dem spigel vnd buche voṡḡnt in dem xxxvij capitele. Umb̄ duffe  
 getzȝte quā uff das lobeliche vnd erliche feſt vn̄ſer liebīn frauwen genāt purificacionis, das iſt lichtmeẞſſe. Lotharius  
 voṡḡnt was geẏ die frūmen lute eẏ boẞer künig Dar geyn was die küniḡne ſine eliche gemahel gar gu=  
 F203-003v,29 tick vnd barmhertzig dem folcke, alẞman kortzlichī horī ſal wie hirnach geſchrebin ſte=  
 F203-003v,30 hit. Radegūnd die künigynne vō frāck  
 F203-003v,31 rich was des küniges vō doringē v̄d heẞē tochter/ vnd wie ſie d̄s künig lotharius kreig das ſtehit hie  
 vorgeſchrebī Sündern alẞ ſie lotharius heẏ brachte da was ſie nach an heydenſchem gloūben, vnd nach dem die künige mit  
 dem lande Franckrich chriſten gloūben kortzlichī entphangī hatten, so nam radegūnd auch den heyligin chriſte gloubī  
 anſich, vnd was armen luten gar barmheṡzig vnd gutick, vnd gab vile almūẞen durch god vnd alles das zu iren handen  
 quā da gab ſie ir̄t tzhinden vōne ehīr ſie das entphinck, vnd that den cloiſtern vile gutes vnd wo ſie nicht h̄yne kūmen

mochte da fante sie ire go=

F203-003v,32 be dar Deß nachts wan sie bie dem künige lag so bath sie en das he ir gūnen wulte uffzü=

F203-003v,33 ftehin vmb noitdorfft uff das heymeliche ge=

F203-003v,34 mach zūgeen, Darfelbis thet sie eÿ groib kleid vß hore gemacht ane vñd gab sich in er ÿni=

F203-003v,35 ges gebeeth, vñd geschach gar vile das sie durch kalt wart vñde lag alß ob sie halp doit were Sulcher castygūnge mit wachen mit be=

F203-003v,36 den, mit fasten, mit kirchgange, mit wallen, mit almußen geben plag sie so fließlichen das etzliche boße lute sprachin zū künige he hette mee eyne geiftlichen nōnen wan eyne künigÿ=

F203-003v,37 nen des nachts bie sich liggen, Deß wa<sup>t</sup> d<sup>s</sup> künig d<sup>s</sup> heyligen Radegünd gram, wan<sup>t</sup> he was den frūmen luten gehaß vñd hatte die boßen schelke lyp Aber die andechtige künigÿne bleib geÿ god in ftedickeyd vñd leyd vile vngemachs in groößer gedult. zuletzt v<sup>s</sup>liß vñd v<sup>s</sup>treib sie der künig vō sich, vñd mochte er nicht ge=

F203-004r,01 lyden, Da quā sie zu eyne heyligen vater genāt Medardus vñd bath en das he sie wul=

F203-004r,02 de geiftlich kleden zu eyne<sup>s</sup> nōnen Das ge=

F203-004r,03 schach auch alß mā schreib nach gotsgeburt d lvij jare. Du das d<sup>s</sup> künig fach, do halff he er da<sup>s</sup>zū vñde beftalte das man er eÿ Cloi=

F203-004r,04 fter buwete, darfelbis v<sup>s</sup>fāmelte sie vile geift=

F203-004r,05 licher jūngfrauwen vñd dynthe godde mit flisse ydoch so v<sup>s</sup>gaß sie d<sup>s</sup> armen lute nicht, want allen dōnerstag vñd sōnabint liß sie das bath bereyten den armē, da wuch<sup>t</sup> sie en ire hoūb=

F203-004r,06 te, sie kraūwete die grynthen, vñd kēmete sie, die wūnden vñd fweren reyngete sie, vñd tzoch etzwan die worme uß den fulen wūnden h<sup>s</sup>uß, Darnach spißte sie die selben vñd gab en iij effegerichte, Den kranckē vñd den blinden gab sie selber essen vñd reychte en die spiße mit eyne loffel, Die vffettzigē koste sie vor erī mūt vñd wuffch sie, vñde fālbete en ire wūnden, vñd thet armē ludē so groöße woltaid das god der almechtige fy=

F203-004r,07 ne vfferwelten dynerÿnen begobete mit wūn=

F203-004r,08 derwercken vñd wūndertzeichin am leben vñd auch am dōde. Von dußßer heyligē künigÿne fent Radegünd faget mā bilche in dußsem bu=

F203-004r,09 che nachdēmal sie vß dußsin landen geborn vñd getzogen ist Vñde man leßit vō ir vile in dem spigel der hiftorien in dem xxij buche an dem xxxiij lxxvij lxxix lxxx lxxxv lxxxvj vñd lxxxvij lxxxvij lxxxix xc vñd xcj capitele. Zzcu den getzijten quāen die h<sup>s</sup>n vō franckē=

F203-004r,10 fteyn uff in doringen, die furti eynen wißsen widd<sup>s</sup>lichtigen lewen in eyne rotī felde in erme wapen vñd eÿ swarcz balcke ort=

F203-004r,11 scheib durch den lewen. vñde buwetī na bie faltzūngen eÿ flos vñd nāten eß Franckenfteÿ zu eren den künigen von franckrich vñd die h<sup>s</sup>n wurden vo<sup>t</sup>ers na den flosse geheißin. Auch was eyne<sup>s</sup> von irme geslechte d<sup>s</sup> buwete eÿ flos na dar bie da itzūt yfenach lyt vñde nāte eß d<sup>s</sup> Mittelfteyn, wan<sup>t</sup> eß zuffchin funff namē d<sup>s</sup> lantfchafft gelegin was, alß doringē francken, buchen, heffen, vñd eiffeld, Das flos nēnen wir itzūnt heltfteyn Alfus leßit man in der doringen croniken. Darnach alßmā schreib nach gots geburt d lxvij iare du czogen die longobardi uß pā=

F203-004r,12 nonien lande mit erē frāūwen, kyderen vñd mit al erme gude in ytalien lant, vñde goben pānonien erin frūnden( den hūnen) die dan hirnehift auch genāt wurden( Aūares) Duß leßit man in d<sup>s</sup> croniken longobardo4 ī dē ij buche an dem viij capitele. Bie den getzihten starp künig lotharius d<sup>s</sup> ī vñd liß iij fone die hißen Aripertus Gū=

F203-004r,13 trānūs hilpericus vñd Sigibertus, die fir gebrudere deylin auch das rich vnderlich vñd künig Sigibert nam das lant an dem ryne yn alß eÿ vormūder vō wegin fine<sup>s</sup> vettern Theo=

F203-004r,14 deberts vñd diderichs, die nach jūge h<sup>s</sup>n woren Jn d<sup>s</sup> selben tziht tzogen die hūnen add<sup>s</sup> aūares mit gāczter macht in doringen vñd in heffen vñd v<sup>s</sup>hertī die lande vñde gewūnen etzliche gute flosse vñd befestigetin dieselben, vñd flugen auch nūwe vesten uff das gebirge ī dē landen vñd dodin darabe groösin v<sup>s</sup>derplichen schaden. Vñd des zu eyner worheyd so findet mā noch etzliche mūren vñd graben uff den bergen genāt die hūnenburge. Du das v<sup>s</sup>nam künig Sigibert vo<sup>s</sup>genāt( der dan wonte in dem lande da itzūt Mettz lyt) du befāmete er sich auch vñd quā finen vettern den jūngē künigen Theodeberts vñd Dideriche zuhulfe vñd v<sup>s</sup>hagetē die hūnen uß den landen vñde fulgetē en noch biß an das waffser gñt die Elbe Da ftedē fy mit en vñd gewūnen den ftryd vñd die hūnen v<sup>s</sup>loren gar vile fulcker. Alßmā das leßit in d<sup>s</sup> croniken longobardo4 in dem ij buche an dem x capitele. Bie dußsin getzijten alßmā schreib nach gots geburt d lxx jare du tzoch künig Sigibe<sup>t</sup> vñd sin bruder künick hilperich vwer die fassen mit here crafft vñd furtin manchen groösin ftryd geÿ die westfassen vñd auch geÿ die ostfāf=

F203-004r,15 fen Alßmā darvon auch findet in dem spigel der hiftorien an dem xxij buche in dem cxvij capitele. Eß geschach darnach das künig hilperich fätzste nūwe beswerūge vñd h<sup>s</sup>ftegunge in fyme lande so groiß, das vile lute v<sup>s</sup>lißin all ir gut vñd tzogen in and<sup>s</sup> lande vñd sprochen jß ist besser das wir in das elende geen wan das wir so harte vwerūmē vñd bewertet werdē vñd geschach dem fulcke so groiß v<sup>s</sup>druckūge das sie ftedicklichÿ ryffen vñd schreyen zu godde vñd worden raiths das sie schickten zu künig Sigi=

F203-004r,16 berto vñd namē en uff zu eyne h<sup>s</sup>n widder iren künig. Da befāmete sich sin brud<sup>s</sup> künig hil=

F203-004r,17 perich vñd tzoch uff Sigibertū vñd v<sup>s</sup>brante vñd v<sup>s</sup>herete em sin lant biß an den ryn Deß glichī befāmete sich auch künig Sigibert mit den do=



- F203-004r,18 ringen, heffen vñd mit dem fulcke das uff dißyt rynß ift vñd quamē zufride Da bleib künig hilperichs foen toit genāt Theodebert vñd v̄lor den stryd, Da floch künig hilperich mit syner frauwen vñd mit finē kyndern Deß fulgete em künig Sigibert alßnach, biß geenfyd Pariß v̄d gewan eme vile stedde an. Nu hatte künig hilperich eyne zühelderßchin gñt fredegünd, die machte tzwene māne druncken vñd sprach zū en, geet hyn in das here vñd flact künig Si=
- F203-004r,19 gibertū toit Vñd fo ir lebenig vō dannen kū=
- F203-004r,20 men moget fo wil ich uch vnde vwer geflechte riche vñd felick machen, fo ir aber begriffen wurdet vñd getoit fo wil ich vile almüßin Durch vw̄n willin geben das uch zutroifte kū=
- F203-004r,21 men fal, Die tzwene gingen in das here vñd namē sich ane ander gewerbe biß sie bie den künig quamē Do tzogen sie von scheydē vñd h̄stochen künig Sigibertū das he von stūt toit bleib, Da wurden die czwene begriffen v̄d auch getoidet Alßmā das leßit in dem spigel der hystorien an dem xxij buche in dem cxxvij c xxvij cxxix vñd c xxx capitelen. dißer künig Sigibert von franckrich hatte zu der ee deß küniges tochter vō hifpaniē die hiß brünichildis vñd alß dißer Sigi=
- F203-004r,22 bert gestarp du quamē die hūnen add<sup>s</sup> Äüares mit erme künige( gñt Cacanūs) widd<sup>s</sup> in dorī=
- F203-004r,23 gen vñd in heffen, vñd hattin vile stride mit en wilche doringe vñd heffen zu d<sup>s</sup> tziht auch franc=
- F203-004r,24 ken gñz waren, nach dem die lande franckrichs woren Alßo gab die künigynne brunichildis vō der jūngen h̄n wegen Theodeberts vñd Di=
- F203-004r,25 derichs( die dan irs neūen waren) fo gab sie den hūnen eyne fūme gelts das sie widder uß dem lande tzogen. Alßmā das leßit in der cronikē longobardo<sup>4</sup> in dem iiij buche an dē xj capitele. Sigibert künig vō franckrich liß nach fyne tode eyne son gñt hildebert d<sup>s</sup> ij der wa<sup>t</sup>( durch hertzog Gondobalts furderūnge) eyne künig in tutschlant. Jn des storben die jūngen künige zu doringē vñd zuheffen gñt Theodebert vñd Diderich vñd die lande fylen uff dißsen hildebert, künig Sigiberts foen Alß man das auch ermaße findet in dem spigel der hystorien an dem xxij buche in dem cxxix capitel. Fredegündis die vōgñte zühelderße, ge=
- F203-004r,26 berte eyne foen von künig hilperiche, gñt lotharius Alß d<sup>s</sup> jūnge h̄re iiij monde alt was du geschach eß zu eyner tziht das künig hil=
- F203-004r,27 perich wulde uff die wiltjacht tzihen Nu hatte he eynen bie sich in fyne hofte gñt Landricus mit dem selben plag Fredegündis auch ire vn=
- F203-004r,28 kuffcheyd heymelichin zuteilen. Alßnū d<sup>s</sup> kū=
- F203-004r,29 nig uff die jach twas fo begab eß sich das he etz=
- F203-004r,30 was v̄geßsen hatte vñd balde widdervm̄ karte vñd uff fyne Camern ginck, Da fant he Fre=
- F203-004r,31 degünden in d<sup>s</sup> Camern vñd wuffch ire angeß=
- F203-004r,32 chte mit waßser, fo quā d<sup>s</sup> künig hyndenzū vñd sluck sie mit eyne<sup>s</sup> fuß uff er hofte, Dü meynte sie eß were Landricus vñd sprach Lan=
- F203-004r,33 drich worvm̄ thuftu alßo, vñd mit demselbī fach sie sich vm̄ vñd v̄nam das eß d<sup>s</sup> künig gethan hatte vñd h̄schrack fere, Der kūn=
- F203-004r,34 nig fweyg vñd czoch betrubet widder uff die jacht. Fredegünd vñd Landrich worī vaft betrubet das eß d<sup>s</sup> künig gemircket hatte v̄d hattī sich des lebenß getroift Da bestalte Fredegünd etzliche schelke die machte sie drücke vñd gelobete en fo vile das sie den künig doden fulten. Deß obendes spedē in d<sup>s</sup> nacht alß der künig quā vō der jacht vñd von fyne hengefte abe=
- F203-004r,35 stūt da woren die schelke bie derhant vñd h̄sto=
- F203-004r,36 chen den künig das er ryff mit luder st̄yme vñd gab fynē geift uff. Da ryffen die schelke vnde sprochen, fulchs hat künig hildebert vō dem tutschen lande thū laßin, Da ranthen fyne dy=
- F203-004v,01 nere hyn vñd her vñd funden doch nymants Alfus leßit mā in dem spigel d<sup>s</sup> hystorien an dē xxij buche in dem cxxxj capitele. So regirte Fredegund mit erme landriche dy kande von wegen irß foens Lotharij. hir fal ey ickeli=
- F203-004v,02 cher exempla nemē sich vor den zühelderßchen zuhuten wan̄ eß nympt alß eý boße ende Sün=
- F203-004v,03 dern eý ickelicher fal fyne erlichī gegathe bliben Nach dem gebote gots Exodi xx Non me=
- F203-004v,04 chaberis( das dudet) du falt nicht eebrecherye triben. Alßnū duße geschichte künig hildebert in tutsch lant herfur Du v̄famete he eý me=
- F203-004v,05 chtig here vß oisterich, vß doringen, vß heffen, vß burgündien vñd vß and<sup>n</sup> fynen landē vñd czoch geý Fredegunden vñd wulte fuche vbbel=
- F203-004v,06 taid rechen Deß befamete sich Fredegund auch fo sie bestes mochte vñd czoch geý sie zufelde. vñd alß sie fach das künig hildebert fo vile fulckes hatte das sie eme nicht widerstehī kū=
- F203-004v,07 de, da gab sie irme folcke eyne raith v̄d sprach wir wullen duße nacht uffstehin vñd vnßern pherden schellen anhencken vñd ickelicher fal eyne burden strüche vor sich in fine<sup>s</sup> hant furen uff das vnßer fiende vnß nicht gefehin mogen v̄d wullī alßo na bie sie kümē vñd mit dem tage vwer sie fallen vñd villiche sie vwe<sup>s</sup>wynnē. Dußer raith behagete dem fulcke vñd daden em alßo Alßnū die nachtwechter künig hildebe<sup>t</sup>9 hortī die schellen vñd fahin die strüche geyn den h̄m̄el alß ob eß berge werī Du sprach ey=

- F203-004v,08 ner zu dem andern Hore gefelle was geenß nicht gestern felt wie kumpt eß das wir nü die struche der welde sehin Da antwerte d<sup>s</sup> ander vñ belachete en vñ sprach, v<sup>w</sup>or du bist foll vñ drücken horeftu nicht die schellen vnßer pherde die da gehin vor dem walde in der weyde. Zuhant darnach quā Fredegünd mit erme ful=
- F203-004v,09 cke vñ fylen mit eyne groffen geschrey vwer künig hildeberts here alß sie noch sliffen vñ flugen ire vile toit, Die and<sup>n</sup> flohen widder hinderlich vñ quamē naüw darvōne. alfus leßit mā in dem spigel der historien an deme xxij buche in dem ij vñ iij capitelen. Bie dußßen getzijten bath eý arm mentfche die almüßen vmb eynē schiffman, d<sup>s</sup> antwerte dem armē vnde sprach wir enhaben in dem schiffe anders nichts wan stey=
- F203-004v,10 ne, da wa<sup>t</sup> snellicklichin in steyne v<sup>w</sup>wandelt alles das im schiffe von spiße was, vñ ickeli=
- F203-004v,11 ches behilt doch syne forme, gestalt vñ far=
- F203-004v,12 be. Alfus schribet meifter diderich Engelhu=
- F203-004v,13 ßen. hiruß fal mā exempla mircken wie god v<sup>s</sup>henget rache vwer die gene die eß wole v<sup>s</sup>mogen vñ den armē libeßnarüge mit löu=
- F203-004v,14 gen v<sup>s</sup>helen vñ v<sup>s</sup>sagen. Zzu den getzijten lebete der heilige pri=
- F203-004v,15 fter sent Goar uff dem ryne, d<sup>s</sup> dan geborn was von eyne eddeln geflech=
- F203-004v,16 te vß dem lande genāt Aquitania, vnde uff das er godde von hýmel mochte deftobaß gedinen, hirvmb so v<sup>s</sup>liß er sin veterlichs erbe vñ fründe vñ czoch in frēmede lande vñ quā an den ryn, da buwete er nach syne v<sup>s</sup>mogen eyne kleyne kirchen uff dem floße gñt die wacker alß das selbe waßer in dē ryn fellet, Darfelbis furte er eyn gotlich priesterlich leben vñ predigete vñ lerte mit worten vñ wercken den weck d<sup>s</sup> ewigē felickeyd. Vnde er hatte in sonderheit die dogende an sich das er die armē lude vñ andere noitdorfftigen mentfchin vnde pilgyrne gerne herbergete, vnde dē selben effen vñ drincken gab alß gut alß er eß haben künde. In den selben getzijten was eý bisschoff zu Trire genant Rufticus de rhatte czwene dynere, eyner was genāt Albiwinüs. Der ander hiß Adalwinüs die selben hinderklaffen vnde belogen dē hey=
- F203-004v,17 ligen priester vo<sup>s</sup> dem bisschoffe vñ sprochen er were eý freßer vñ eý foffer mit frēmedī luden bo die uff vñ abe wandertī so hilde er do eyne taberne deß doch eyne frūmen priester nicht eygente. Der bisschoff wart mit czorne beweget vñ fante die selbi tzwene zu eme vñ hifch en vor sich Sant goar was gehorfam( nach dem er vnder dem bifchthūp zu trire wonte) vñ deß mor=
- F203-004v,18 genß frü bereyte er den tifch uff das er den czween dinern effen gebe vñ auch ob etz=
- F203-004v,19 lich arm mentfche quēme, deß fugete eme god eynē pylgrin zu, mit deme aß er. die diener czornten vñ sprochi er dede vbbl sie enwulden so fru nicht effen, sie sehin nü wole das er freßig were, fundern das er en etzwas gebe das wulden sie uff deme wege effen, der heilige priester gab en spi=
- F203-004v,20 ße in er fecke vñ liß sie ryden. Er bereyte sich vñ ging en nach Alßnü die diener ses mile geridden du wart sie hün=
- F203-004v,21 geren vñ dorften so sprochen sie zusāmen sie wulden bie dem borne( den sie dan vor en nahe wulften) effen vñ drincken, alß sie dar quamē du was der born vō goddes craft v<sup>s</sup>drockent vñ die spiße in eren fecken was auch v<sup>s</sup>fwünden, deß v<sup>s</sup>wündertī sie sich vñ wurden alß amechtig das al=
- F203-004v,22 biwinüs vō fime pherde fyl, du das der ander fach du reyde er widdervmb da eme sent goar begente vñ bath vmb gnade wāt sie wole erkantī das sie sich v<sup>s</sup>fondiget hat=
- F203-004v,23 ten. Der heilige priester fach dry stücke wildeß ferne von eme du gebot er en in dem namē der heiligen dryualdickeyt das sie stünden, so ging er zu vñ malck sie vñ gab die milch den czween dienern zu eyner spiße vñ hiß sie vß dem vorberurtī borne drincken vñ die spiße uß erin fecken effen die vor v<sup>s</sup>fwünden woren Alß sie dißse wün=
- F203-004v,24 derwercke fahen du v<sup>s</sup>wünderten sie sich vil meher vñ forchten sich vñ czogen vor=
- F203-004v,25 terß vñ fageten dem bisschoffe alle wunder=
- F203-004v,26 wercke die sie gefehin hatten vñ wie eß en uff dem wege ergangin were. Der bisschoff hifch die priesterfchaff zu trire vor sich in sinen rath In des quā sent goar vñ fach sich vmb bo er sine kappen an eynē nagel mochte hencken in geýwirtikeit deß bisschofs mit den priestern, so duchte en er hinge die kappen uff eyne holczern stangī. so was eß der sōne fchyn durch eyn fenster So das wunder der bisschaff fach du gloubete er nicht das fulches von gotlicher craft gefchee fundern er sprach eß were mit der swarzen=
- F203-004v,27 künft zugegangen vñ auch das er die drye wilden tyre gemolcken hette Vorters sprach der bisschoff das er antwerte gebe uff die stücke vñ auch geyn die klage das er eý freßer vñ eý foffer were. Der hey=
- F203-004v,28 lige priester v<sup>s</sup>antwerte sich tzochtliden In deß wart eý kynt funden vor d<sup>s</sup> kirchen das was dryer nacht alt fulch kynt wart vo<sup>s</sup> den bisschoff getragen Du sprach der bisschoff Nu wullen wir wole sehin ab die wercke Goa=
- F203-004v,29 ris vß godde kōmen adder nicht, v<sup>s</sup>mag er das das kynt spreche vñ melde synen va=
- F203-004v,30 ter vñ müter darmidde fal er syne vnfc=
- F203-004v,31 ült bewißen Der heilige priester wart vafte bedrubet vñ en mochte deß nicht vō dem bisschoffe vbberig gefyn, wante wie er sich enschulgete das halff alles nicht Zu=
- F203-004v,32 letzst sprach er zu dem kynde Jch befwere dich bie der heiligen dryualdickeyt das du fa=
- F203-004v,33 gest dynen vater vñ müter. Du tzugete das kynt mit siner hant uff den bisschoff vñ sprach dißer Rufticus bisschoff zu trire ist mý vater vñ myne müter heiße fläüia Alßnü der bisschoff vor dem fólcke so beschemet wart

du fyl er dem heiligī goar zūfuße Vnd du halff er dem bisschoffe syne buße sibbenjare tragen. Vnd vorters iō furte sent goar eý heilig godlich andechtig leben biß in sinē toid Vnd starp nach god=

F203-004v,34 des geburt alßmā schreib dc vnd xj jare uff den vj tag des hāuwmondes Vnd ligget dar felbis uffme ryne begrabin da er im lebī gewonet hat. Darnach wa<sup>t</sup> eý monche cloister sent benedictus orden dar gebuwet das gehorte in die abtie zu prüm. Auch wart eyne staid darfelbis gebuwet genāt( zu sent goare) die nēnen wir itzūt zūsent gewere dar dan vil wunderwercke vnd czeichin gescheen an mēcherley kranckeyt vnd gebrechlichin mētschin die en darfuchī mit worer ynickeyt. Die god der almechti=

F203-004v,35 ge herhoret durch die vorbede v̄d v<sup>s</sup>dinst deß heiligin priesters. Duße hifto=

F203-004v,36 rien beschribet Wandalbertus diaconūs in der legenden sancti Goaris. Auch findmā eß in dem spigel der hiforien an dem xxij buche, in dem xij xiiij xv vnd xvj capitelen. hildebert künig zu franckrich liß nach sine tode ij foene. eyner was eelich vō d<sup>s</sup> kū=

F203-004v,37 nigynen gñt Diderich d<sup>s</sup> regirte in burgün=

F203-004v,38 dien mit siner altermüter brünichildis. Der ander foen was vneelich vō eyner zuhelderffchen geborn d<sup>s</sup> hiß Theodebert, der regirte in oifte<sup>s</sup>rich doringen hessen vnd h<sup>s</sup>wert rynß. D<sup>s</sup> künig hildebert hatte auch eyne swefter gñt jngundis die wa<sup>t</sup> eelich v<sup>s</sup>mahelt dem künige von wif=

F203-005r,01 gothen vnd hispanien gñt herminigildus, wil=

F203-005r,02 cher künig dan durch syne gemaheln jngundis zū chriften gloüben bekart wart. Alßman das auch leßit in dē spigel der hiforien an dem xxij buche in dē cxxxv capitele vnd auch an deme xxij buche in dem iij capitele. Brünichildis d<sup>s</sup> vorgñt<sup>①</sup> czweyer künige eltermüter, die reyßte künig diderichen geý sinē bruder Theodebert v̄d sprach worvmb v<sup>s</sup>fūmeftū vnd heiffcheft nicht den schatz dynß vaters vnd das lant von künig Theode=

F203-005r,03 berto nach dem male du wole weißt das he nicht dyn bruder enift, wan<sup>t</sup> he ist eyner hüren fon die eyne zuhelderffche waß dynß vaterß. künig diderich wart tzornick vnd v<sup>s</sup>fāmete eý groiß here geyn sinen bruder. Der glichin kū=

F203-005r,04 nig Theodebert v<sup>s</sup>fāmete sich auch so he bests mochte, vnd quamen zūfāmen uff dem ryne vnd begingen eyne groñßen stryd Alßnū kū=

F203-005r,05 nig Theodebert sach das he den stryd v<sup>s</sup>lor, du floch he in die stad Collen mit synen kyndern, da fulgete künig Diderich nach vnd v<sup>s</sup>dilgete vnd v<sup>s</sup>brāte das lant vmb Collen, Da quā das fulck zūfāmen vnd sprachen O künig Diderich gne=

F203-005r,06 diger herre schonet vnßer want wir wulli uch vnderthenig syn, hirvmb so thut vns keynen schaden mee. Da antwerte d<sup>s</sup> künig vnde sprach wullet ir haben das ich vwer schone, so brenget mir künig Theodebertū lebenig uß d<sup>s</sup> f<sup>t</sup>ad adder brenget mir syn hoübet, Das fulck ginck in die stad zu dem künige vnd sprachē O künig vwer bruder gebudet das ir den schatz vwers vaterß em andeloget Vnd in den reddē wa<sup>t</sup> he alßbalde h<sup>s</sup>flochen vnd namē syn hoübt vnde drugen eß vmb die mürē d<sup>s</sup> stad zu Collen Alß künig Diderich das sach du czoch he vorters vnd gewan die stad vnd nam vile guts darjanne Da fant he auch kū=

F203-005r,07 nig Theodeberts dochter vnd ij jünge fone deß küniges die nam he midde vnde czoch widder hinderlich geyn Mettz, da liß he die ij jüngen h<sup>s</sup>n doden Vnd alß er sach das die tochter so schone was dü wulde he sie zu der ee behalten Da strafe en syne eltermüt<sup>s</sup> brünichildis vnd sprach, wie magestu dynß brud<sup>s</sup> tochter genemen Da wa<sup>t</sup> der künig tzornick v̄d sprach, worvmb haftū mir gefaget he enfy nicht mý bruder du biße h<sup>s</sup>finderffche der argen wercke vnd eyne orfache des todes, worvmb haftu mich da<sup>s</sup>zu gereyßet das ich so groñße fonde begangē han vnd mynē bruder mit synen kyndern getoid han vnd tzoch syn fwert uß vnd wulde sie h<sup>s</sup>stechen. da wa<sup>t</sup> sie eme genömē vō den vmbftendern, Des wa<sup>t</sup> brünhild eme fo gehaß das sie eyne v<sup>s</sup>giffit bereyte vnd beftalte durch boße schelke das he die dranck vnd starp Dartzu liß sie etzli=

F203-005r,08 che syne kyndere doden. Da das v<sup>s</sup>nā kū=

F203-005r,09 nig lotharius( Fredegündē foen) vo<sup>s</sup>gñt, du schick=

F203-005r,10 te he zu brünichilden vnd liß werben vmb eyne eelich, hirvmb v<sup>s</sup>fach sie sich alleß guten zu em in hoffen lotharius fulte sie zu der ee nemen Alßo quā lotharius vnd finck brünichilden v̄d liß künig Diderichs kyndere follen doden vff das he ir lant zu sich brachte So nū duße vile künige alt vnde jüng so jemerlichen getodet wurden du quamē die frantzofen, die burgün=

F203-005r,11 dyer, die rylender, die oiftricher, die dorin=

F203-005r,12 ge, die hessen vnd ander lande zūfāmē vnde machten eynen fridde, vnd namen eýtrechtlichī künig hilperichs vneelichī foen von Fredegūde geborn( alß vo<sup>s</sup>geschrebī stehit) zu eyne künige uff das dry teyle deß franckffchin richs wid=

F203-005r,13 der zūfāmē quamē, hirvmb so was dußser künig lotharius der ij eý h<sup>s</sup>re vwer alle die tutschin lande, v<sup>s</sup>gefcheyden Saffen, beyern, Swō=

F203-005r,14 ben vnd frißlant. Da nā künig lothari<sup>9</sup> synß vettern huffrauwi brünichild vorgñt vnd liß sie uff eý Cameel schemelich fettzen vnd sme=

F203-005r,15 lichen durch das fulck furē, da<sup>s</sup>nach liß er sie byn=

F203-005r,16 den an wilder pherde fuße vnd gantz zūfleyffen vff das letzte liß er sie v<sup>s</sup>bornē Von dußen ge=

- F203-005r,17        ſchichtī leſit mā in dē ſpiegel der hiſtorien an dē xxij buche. dē viij cv cvj capitelen· darnach alß lotharius fo zū riche kūmē was du regirte he vile jare, vñ liß eynē ſoen gñt Dagobertus der was eý troiſt der wytwen vñd weyßen vñd eý güddig<sup>s</sup> künig der francken, gerecht in den gerichten, milte dē kyrchen vñd gotshüßern, vñd eý barmhertzick vßgeber der almüßen Sin gute gerochte ſchall in die werlt vñd in die guten frūmē mētfchen vñd ſyne fochte ſchal in die boßen. alßmā das leſit in dem ſpiegel der hiſtorien an dem xxiiij buche in dem xxxv capitele. Dußſer chriſtlicher künig Dagobert buwete ſent peters Monſter zu Erffurt vñd machte eý Cloiſt<sup>s</sup> vß dem floßſe das vo<sup>s</sup>tzijtin künig Merwig gebu=
- F203-005r,18        wet hatte. Auch ſo buwete he eý ſtedchī bie Erffurt vñd nāte das nach ſyme namē Dagobertſtet vñd zubrach die Merwigsburg vñd buwete dar eyne kirchen in ſent dyo=
- F203-005r,19        niſius ere. Auch buwete he in heſſen eyne kirchen in vnßer lieben frauwen Marien ere vñd ſluck eyne kēmenode darbie uff vñd nāte die auch nach ſyme namē Dago=
- F203-005r,20        bertßhußen· Auch buwete he in dem biß=
- F203-005r,21        ſchthūme der Wangionū uff dem ryne( das wir itzūnt Worms heißen) eyne Nūwe kirchī in ſent Ciriacus ere, vñd hiß die Nūwhußen Duß leſit mā eýteil in der croniken Martini Eynteylß in d<sup>s</sup> doringer croniken Vñd in an=
- F203-005r,22        dern geleßen. Auch ſal nymāden befrē=
- F203-005r,23        meden, ſo dußſer künig vñd ſyne vorfarn chriſten lude geweſt ſynt, das ſie etzliche Cloiſtere vñde kyrchen gebuwet hant in duß=
- F203-005r,24        ſen landen, wie wole dußſe lande noch an heydenſſchem gloūben woren. Alßmā ſchreib nach criſtus geburt bie dc vñd xx jaren du ſtūt uff der bedriger der werlt genāt machomet. eý falſch propheta. eý bode des tufelß. eý vorloüffer anthicriſts. Der ſelbe machomet was irſt eý ſchalkhaftig kremer. darnehiſt eý tzoūberer vñd zuletzt eý hoūbtmā der morder Auch ſo was eý v<sup>s</sup>loüffen monch d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>twifelt was vñd vō dem heiligin gloūben abegetredē gñt Sergius vñde eý ander boßewicht. dußſe tzwene/ nam der machomet zuſich vñd machte eý eigin gefettze vñd eynē boße falſchin gloūben eyn groiß buch ſol genāt der alcharanūs. Zuletzt bekante der machomet das tzwelſtuſent falſcher wor=
- F203-005r,25        te weren in dem alcharano Von dußſem falſchin ppheten machomet vñd vō ſime gefettze findet man vil geſchreiben. dem ſpiegel der hiſtorien an dem xxiiij buche in dem xxxix capitel vñd vortetß in allen capitelen biß uff das lxviij capitel. Bie dißſen getzjten du lebete der heilige ſent ofwalt eý könig zu nortmannen. zu britaniē. zu engelant. vñd zu ſchot=
- F203-005r,26        ten. der was ſo barmhertzig das he gab durch god was eme zu der hant quam. Zu eyner tzijt bath en eý arm mentſche vmb gnade vñd ſo he nichteß anders bie ſich en=
- F203-005r,27        hatte, du zubrach er eyne filbern ſchalen da er mit ſime bißchoffe vßdrang vñd gab dem armē eý ſtucke. du ſprach d<sup>s</sup> bißchoff god gebe das die milde hant nūmermehe v<sup>s</sup>fūle, vñd das iſt alßo, man wißet nach hude bie tage die hant ſo freifch vñd fuber=
- F203-005r,28        lich alß ſie lebendig ſie vñd die hant hat man bie eyner ſtad genāt bembanburg, alß mā daß leſit in dem ſpiegel der hiſtorien an dem xxiiij buche in dem lxxix capitel. hir uß mag man exempla mircken wie groiß loen geyn god iſt, der gerne arme noitdorftigen mentſchī die almüße gibbet, wan er gibbet eß godde, nach den worten vnßers h<sup>n</sup> criſti Mathei an dem xxv capitele Amen dico vobis quod vñi ex mīmis meis feciſtis michi feciſtis Efuriui et dediſtis michi māducare Sitiui et cetera.( das dudet) Wer da gibbet almüße durch god. Von rechtem gude das er eme beſchert hod. Der gibbet eß itzūt godde gar eben. Hirnehiſt vor das ewi=
- F203-005r,29        ge leben. Darnach czogen die heyden die von machomets glouben woren zu dem heiligen lande vñd gewūnen die ſtad Jheruſalem mit dem heiligen grabe vñd furten das heilige crutze enweck. Alfus ſchribet meiſter diderich Engelhūßen. dv mā tzalte nach goddes geburt dc vñd xxxij jare du tzoeh könig dagobert von franckrich vwer die ſaßen mit groißer macht vñd betzwanck ſie, vñd ſo wurden eme alle tūtſche lande vnderthenig. Dußſer könig hatte tzwene ſoene, eyner hiß Sigibert alß der getoūft wart von dem heiligen bißchoffe vō vtrich gñt Amandus, du antwerte das jünge kynt( das noch nicht xl tage altwas) vñde ſprach mit eyne<sup>s</sup> claren ſtymme Amen. Alßmā das auch leſit in dem ſpiegel d<sup>s</sup> hiſtoriē an dem xxiiij buche in dem lxviij capitele. Dißſer ſelbe künig Sigibert was gar eý god=
- F203-005r,30        fochtiger frūmer herre vñd er buwete xij mō=
- F203-005r,31        ſter vñde wart eý monch. Der ander ſoen hiß Clodoueüs d<sup>s</sup> iij. Vñd ſtarp kün=
- F203-005r,32        nig dagobert nach gots geburt du mā tzalte dc xlv jare. Darnach regirte ſin ſon Clo=
- F203-005r,33        doueus itztgñt xvij jare Derfelbe liß nach ſime dode iij ſone gñt Lotharius Diderich vñd Hilderich Deß regirte d<sup>s</sup> eldeſte genant lotharius( der iij nach dem rechtin Cathalogo) vñd regirte iij jare vñd ſtarp vñd liß eynen jūngen ſoen auch gñt lotharius d<sup>s</sup> ſtarp in der jogent Alfus wa<sup>t</sup> Diderich( d<sup>s</sup> iij uff die Collaterales zurechī) uffgenūmē zū künige Darnach wart he abegeſattzt von dem lande vñd beſchorn en zu eyne monche in eý Cloi=
- F203-005r,34        ſter zu Pariß, vñd namē ſynen bruder uff vo<sup>s</sup> eynē künig gñt hilderich der ij der re=
- F203-005r,35        girte xij jare. Dußſer künig hilderich liß eynen frantzoßen gñt lodilo bynden an eyne fule vñd zurſtūe ſōaen Eß geſchach zu eyne<sup>s</sup> tzijt darnach alß der künig uff der wiltjacht was vñd hatte ſyne huffrauwen midde gñt blitildis( die dan uff die tzijt ſwanger was) ſo quā der vo<sup>s</sup>gñte lodilo vñd h<sup>s</sup>ſtach den künig mit der künigynen uff dem walde. Deß quā künig diderich vo<sup>s</sup>=



- F203-005r,36 genāt widder zū riche vñd regirte xiiij jare vñd liß nach fyne dode eynē foen gñt Clodo=  
 F203-005r,37 ue9 d<sup>s</sup> iij, d<sup>s</sup> regirte iij jare vñd ftarp. Duß vo<sup>s</sup>gefchr<sup>①</sup> geschichte leßit mā in dē spigel d<sup>s</sup> historien  
 an dem xvij buche in dem iij capit=  
 F203-005r,38 tele. Jtem in dem felbin spigel an deme xxiiij buche in dem cxxiiij vñd cxxiiij capit=  
 F203-005v,01 telen. Nach dem dode künig Clodoue des iij quā zū riche künig Hildebert der iij der regirte xvij  
 jare. Nach dem regir=  
 F203-005v,02 te künig Clodoueus der v Alßmā das le=  
 F203-005v,03 ßit in dem spigel d<sup>s</sup> historien an dem xvij bu=  
 F203-005v,04 che in dem iij capitele. Zzcu dißēn getzijten was eý künig vō longobarden d<sup>s</sup> hijß Aripertus eý frū=  
 F203-005v,05 mer barmhertziger gerechter furfte, d<sup>s</sup> plag heymelichin zuwandern in menche<sup>s</sup>ley gestalt in fyne  
 lande, etzwan ging er alß eý kremer. dan alß eý pylgryn. dan alß eyn reyßeknecht. dan alß eyn monch. dan alß kouffman.  
 dan alß eý bur. vñd d<sup>s</sup> gli=  
 F203-005v,06 chen vñd fragete vñd lernte wie fyne dy=  
 F203-005v,07 ner vñd fyne amptlude regirten, vñd wie eß in fyne lande zuffur, darnach wuße he sich zurichten so  
 das all man recht vñd glich gefchach. Alßmā das auch leßit in dem Falciculo. Von dußem gerechtī kū=  
 F203-005v,08 nige fal eyn ickelicher furfte exempla ne=  
 F203-005v,09 men, so das er mit allem flisse h<sup>s</sup>farī fail wie eß in fyne lande zuffare, eß sie in cloistern, in stifftin,  
 in and<sup>n</sup> kirchen, in dē flossen, in stedden, in dörffin, in gerichtē in ampten, vñd in alli enden synß furften=  
 F203-005v,10 thūmps vñd fal fin lant vñd lude v<sup>s</sup>forē so das all mā recht vñd glich gefchee, das ist er vo<sup>s</sup> godde  
 schullig vñd müß auch dar=  
 F203-005v,11 vonne felbers godde rechentschaff geben nach den wortin vnßers h<sup>s</sup>n jhefu crifti Luce an dem xvj  
 capitele Redde rationē villicationis tue( das dudet) gib rechent=  
 F203-005v,12 schaff vō dyner vor schaffenūge. hirvmb fal der furste altzijt forgen vñd midde zu=  
 F203-006r,01 sehen das das recht nicht v<sup>s</sup>worn werde durch fyne rethe, fyne richtere vñd fine am=  
 F203-006r,02 metknechte, fund<sup>n</sup> das gotliche recht vor gee nach d<sup>s</sup> v<sup>s</sup>manūge des heyligē gerechtin küniges dauidis  
 in fyne lvij pfalm, dar sprichet er alfus Recte Judicate filij hominū( das dudet) ir foene der mentfchin richtet recht. Wānt  
 god wil die gerechten belonen. an liebe, an fele vñd an gude alß das bewert der heilige propheta dauid vorgeñt in fime  
 xxiiij pfalm Oculi dñi super iustos et aures eius in preces eo4 Jtem an dem xxxvj pfalm Iusti autem hereditabūt terrā et  
 inhabitabūt in seculū seculi super eā.( das dudet alfus) Den gerechten dry nottze gefcheen Der h<sup>s</sup>re wil sie gnedicklichin  
 anfehen Vñd mit synen godlichen oren Wil he er gebeth balde h<sup>s</sup>horen Vñd fullen besitzten das ertrich Hie vñd dort  
 ewicklich. Bie dußēn getzijten quā uff d<sup>s</sup> carthūßer ordo durch eynen meister der heyligen schrift gñt brūno, d<sup>s</sup> was vß  
 Collen geborn. Vñd balde da<sup>n</sup>ach quā uff d<sup>s</sup> ordo genant vō Cistercien, alß zu heyne vñd arnspurg fynt vñd h<sup>s</sup>hub sich  
 vō irft in burgündien lande vō eyne geiftlichin vater vñd abte gñt Robert9 vñd duffer ordo hat finē orsprung vß deme  
 orden sancti benedicti. Du was auch eý bobist zu rome gñt Victor der iij eý godfochtiger frū=  
 F203-006r,03 mer man, dem wa<sup>t</sup> v<sup>s</sup>geben in dem ampte d<sup>s</sup> heyligin meße, wāt eme wa<sup>t</sup> v<sup>s</sup>gift gethan in den kelch  
 so das er ftarp. Alß stehit in falcū. Alßmā schreib nach gots geburt M lxxx jar du czoch d<sup>s</sup>keyfer mit groößer macht in do=  
 F203-006r,04 ringen, deß befāmetin sie sich mit dē fāf=  
 F203-006r,05 fen vñd mit anders erī fründen vñd qua=  
 F203-006r,06 mē zū dritten male zu stryde, da bleib von deß keyßers weý toit Graue folmar vñd uff d<sup>s</sup> doringe siten  
 bleib toit Graue Meginfrid vō fassen da<sup>zu</sup> bleib uff beyde siten manch stolcz man toit, ydoch so behilden die doringe mit  
 dē fassen das felt vñd der keyfer floch in erffurt Duß ist d<sup>s</sup> dritte stryd vñd gefchach in doringē bie fladicheym deß nehifft  
 tages nach sent pauwelß beherūge. Jn der nacht v<sup>s</sup>brante sent peterß monfter zu erffurt vñd sent Seue=  
 F203-006r,07 rus möster, dartzu der paffen hobe an sent pe=  
 F203-006r,08 terßberge vñd in dem bruoe. Dußē brāt doden deß keyßers dynere darvmb das sie die paffen vñd  
 die monche beenfch hilden vō des bobifts weyn Jn dußem brande gefchach vn=  
 F203-006r,09 maßlichin groß schade an kirchin, glocken, ge=  
 F203-006r,10 buwe, an hußern vñd an anderme gute Alfus schribet lampertus leodicensis in fine<sup>s</sup> cronikē vñd auch  
 findet manß eyteylß in der doringfchī croniken. Uon der bekerūge Graue ludewigs zu dorī=  
 F203-006r,11 gen vñd finer gemaheln Fraūwī Alheid fal man vorters fagen. God d<sup>s</sup> barmher=  
 F203-006r,12 tzige h<sup>s</sup>re wyl namants v<sup>s</sup>terbin laßin d<sup>s</sup> gerne von eme horet predigen vñd fagen, want das wort  
 goddes brenget den mētschen zu bekerūge vō den fünden vñd ist eý gewiß worlich tzeychin der ewigin felickeyd, want  
 vnßer lieber he<sup>s</sup>re Jhesus criftūs hait gesprochō Johānis viij Cui ex deo ē verba dei audit. Jt<sup>①</sup> Johis xiiij Si quis diligit me  
 fermonē meū feruabit et pa=  
 F203-006r,13 ter meus diliget eū et ad eū veniem9 et mā=  
 F203-006r,14 fionē apud eū faciemūs. qui nō diligit me fermones meos nō feruat. Jt<sup>①</sup> Johānis viij ppeteria nō  
 audit4 quia ex deo nō estis beati autē qui audiūt verbū dei et custodiūt illud luce xj. Das dudet. Wer uß godde ist, d<sup>s</sup> horet  
 gerne die worte goddes. Jt<sup>①</sup> ist ymāts der mich lip hat, d<sup>s</sup> beheldet myne redde vñd mý vater hat en lip vñd wir werdē zu  
 eme kūmen vñd machin eyne wonūge bie eme. wer mich nicht lip enhat d<sup>s</sup> heldet nicht my=

- F203-006r,15 ne redde. Jt<sup>①</sup> darvmb horet ir nicht myne worte want ir fyt nicht vß godde Aber felig fit die, die da horen das wort goddes vnd be=
- F203-006r,16 waren das. Duffe heylogin worte vnde der glichin fätzfte Graue ludewig vnd fyne gemahel frauwe Alheyd in eren mnüt vd fyn, vnd gingen flißlichen zu d<sup>s</sup> predige, dar vō kregen sie ynnickeyd vnd andacht vnd ryfen god ftedicklichī ane vmb gnade. des neechede sich god zu en nach dem sproche des heyiligen ppheten dauidis in deme c xliiij pfalm da er sprichet alfus Prope ē dūs ōnibus iuocan=
- F203-006r,17 tibus eū ōnibus iuocātibus eū in veritate Das dudet. Der h<sup>s</sup>re ift na bie al den, die en anruffen in worheyd. Alfus sach sie god ane mit den aügen fyner gründeloßē barm=
- F203-006r,18 hertzickeyd das sie beydefampt rüwe vd leyde vmb ere sonde gewūnen Vnd eß gefchach uff den guten fritag jn dem jare alßman schreib na gots geburt M lxxxiiij du bath frauwe Alheid erī h<sup>s</sup>n Graue ludewigen zu tiffche das er uff den tag mit er effen wulde vnde liß er kochen wiltpret vnd mencherley fleisch. vnd liß das vo<sup>s</sup> erī h<sup>s</sup>n vnd vor sich zu tiffche tragē vnd bat en flißlichin das er effen wulde. Da h<sup>s</sup>fchrak er vnd sprach Frauwe was fal das fyn fullen wir fleisch effen an dem guten fritage alß vn=
- F203-006r,19 fer god Cristus die martel vor vnß geleden haid das ift gar vnczemelich vnd vncristlich hude allen cristen gloübigen luten. Da ant=
- F203-006r,20 werte sie eme vnd sprach Jft vnß duffe spiße vntzemelich zu effen die vnß d<sup>s</sup> bobift v<sup>s</sup>boten hat wo nemen wir fulche troftickeyd das w<sup>s</sup> biß uff duffe tzijt eyne vnrechte, vnd vngod=
- F203-006r,21 liche ee befeffen han vnd vor godde auch in den ban fyn vnd uff duffe heylogin tzijt an gots lichenam bliben vnd an buße vnßer sonde die alß groiß ift das sie in den h̄ymel ftiget vnd gewaßsen ift das vntzemelicher ift vnd vncristlicher dan ab wir hude fleyfch effen vnd werden dach vō godde gnüg v<sup>s</sup>manet der uch gar gnedicklichin bie dem leben enthalden hait vnd uß dem gefencke=
- F203-006r,22 niße gehulffen hait. Du Graue lude=
- F203-006r,23 wid duffe redde horte da slug er fin hoübt nidder vnd begunde gar fere zuweynē vd sie mit eme, du das eyne wile gewerte vnd ir keynß gesprechin künde da quam eyne<sup>s</sup> der dynere gegangin den hüß er die spiße h̄yne thū vnd sprach zu ir Jch wil god=
- F203-006r,24 de geloben vnd auch vch, das ich( fo ich irft magk) geÿ rome tzhin wil zu deme bobifte vnd wil buße vmb vnße sonde entphaen vnd stünden alßo uff vnd ble=
- F203-006r,25 ben den tag bedrubet vnde vngessen. Dar nach bestatte er fyne kyndere vnde schickte alle fyne sache zu d<sup>s</sup> reyße. Jn deme felbī vo<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> jare du man schreib M lxxxiiij jare du starp bisschof Sigefridus vō mentz in dorin=
- F203-006r,26 gen vnd wa<sup>t</sup> begraben zu hafungē vnd quā eÿ ander bisschoff an fyne stad gñt Wetzeling d<sup>s</sup> hilt den keyfer beenfch vō deß bobifts wegī hirvmb schuff er das die tzwey möster zu mēcz vnd zu babinburg v<sup>s</sup>brant wurden. Duffe vo<sup>s</sup>geschrebin hostoriē leßit mā in d<sup>s</sup> doringfchen croniken. In dem felbin vorgeantī jare du mā schreib nach der heiligen geburt vnßers hern Jhesu crifti M lxxxiiij. du befāmete sich der keyfer mit gantzer macht vnd czoch wid=
- F203-006r,27 der vwer die doringe vnd vwer die fassen mit großer herecraft Du quā h<sup>s</sup>czog Rudolff vō fassen mit fyne folcke vnd befāmete sich mit den doringen vnd mit anders erī frūden fo sie bests mochten vnd quamē zu dem firnden male zuftryde in dem oifterlande bie d<sup>s</sup> elfter Da bleib vō deß keyfers weÿ toit Graue hinrich vnd Graue Rathodo, darzu wa<sup>t</sup> eme vntze=
- F203-006r,28 lichen vil folckes h<sup>s</sup>lagen, ydoch behilt d<sup>s</sup> keyfer das felt vnde h<sup>s</sup>czog Rudolff vō faf=
- F203-006r,29 fen wa<sup>t</sup> auch mit vil fulckes toit geflagen Duffer vierde stryd gefchach in dem herbeste vierzehentage nach fent Michaelstage. Duff historien beschribet alles Lampertus le=
- F203-006r,30 odicenfis in fyner croniken. darnach alß mā schreyb nach d<sup>s</sup> geburt gots M lxxxvj jare. du befāmete sich aber der keyfer vnd wulde in doringen tziehen Du tzogen die doringe mit den fassen eme entgeyn mit großer macht vnd quamē zū fünften male mit eme zuftride Da bleib Graue Curt vō fassen toit mit vil fulckes. ydoch behilden sie das felt vnd dreben den keyßer von dannē Duffer fünfte stryd na bie Wirceburg in dem meye nach oiftern uff fent Teburcius tag. alfus schribet lampertus leo=
- F203-006r,31 dicenfis in fyner croniken. Alßman schreib nach gots geburt M lxxxviij jare du czoch Graue ludewig vō doringen geÿ roma vnd nā mitfich den bisschoff vō haluerstad vnd da bichtede er fyne fünde. Du fätzfte eme d<sup>s</sup> babift zubuße das er eÿ cloister godde vnd vnßer liebin frauwī vnd fent johā=
- F203-006r,32 ße dem euangeliftē d<sup>s</sup> vnd<sup>s</sup> dem crütze stünt büwen fulde vnde vor fyne ende eyn monch da<sup>s</sup>jne werden Vnd fulde vor fynß wybes funde auch eÿ cloister buwen dar fulde sie sich inbegeben. alfus leßit mā in d<sup>s</sup> doring=
- F203-006r,33 schin croniken. Jn dem felbī vo<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> jare du starp d<sup>s</sup> bisschoff zu Mentz Wetzelinūs vd quā eÿ and<sup>s</sup> an fine stad gñt Ruthardūs. Darnach in dem felbin jare alß Graue Lude=
- F203-006r,34 wig zu roma was du czoch Marggrauē Citzlo mit den fründen vnd mogen deß phaltzgrauē friderichs vō fassen den Graue Öudewig her=
- F203-006r,35 ftochin hatte, die tzogī in doringen vnde v<sup>s</sup>=
- F203-006r,36 heretī das lant, das v<sup>s</sup>namē deß keyßers dy
- F203-006r,37 ner vnd foldener die zu Northußin lagen das die fassen( den sie in fonderheyd gram wo=
- F203-006r,38 ren) mitwerī, vnde czogen en entgeÿ Du floch marg<sup>a</sup>ue Citzlo widd<sup>s</sup> hinder sich, vnd des keyfers folck

tzoch vōsters vñd vsterbetē vil dorffere vñd dodī großen schaden in doringī alfus spricht die doringſche cronike. Alß das d<sup>s</sup> keyſer h<sup>s</sup>fur, du wart er vaſt getroſt vñd befāmete vil fulckes vñd quā mit groſſer hercraft vnde tzoch vō<sup>s</sup> Glichen vñd belag das, du befāmetī ſich die dōrige mit erī gutin frūden vñd wulden dē keyſer abtriben da quāmē ſie zū feſten mole zūfri=

F203-006r,39 de vñd der keyſer v<sup>s</sup>loiß vntzelichin vil fulc=

F203-006v,01 kes, da<sup>s</sup> bleib auch vō deß keyſers weyn tod Biſſchoff burckard von Iofanne. Biſſchoff Se=

F203-006v,02 gewin vō Collen. biſſchoff otto vō regensburg Vñd d<sup>s</sup> marggrauē von landeßberg genant Ekebrecht v<sup>s</sup>treib den keyſer ſmelichē vō dem felde vñd uß dem lande. Duſſer ſelte ſtryd geſchach bie Glichen uff den heyligen Criſt obint. Alfus ſchribet lampertus leodi

F203-006v,03 cenſis in ſyner croniken. Alßnū dyt orloyge deß keyſers mit den faſſen vñd doringen lange tzijt gewe<sup>t</sup> hatte vñd manche hereſart geſcheen was bie namē( alß lampertus leodicenſis ſchribet) xiiij male duſſer keyſer czoch v<sup>w</sup> die faſſen vñd doringe, vñd etzwan wart da<sup>t</sup>zuſſchī getedinget, etzwan ander thage gelacht, etzwan wa<sup>t</sup> die hereſart wendig etzwan quāmē ſie( bie namē vj mole alß vō<sup>s</sup>geſchre=

F203-006v,04 bin ſtehit) zuſtryden. vñd ſo duſſe tzweydracht y lenger y groſſer wa<sup>t</sup> vñd d<sup>s</sup> keyſer alß arger wa<sup>t</sup> du wurden die furſtī des richs eyñß wie ſie nicht lichter mochten den keyſer abegeſettzin, dan mit ſyme eigin fone vñd reyſten den ſoen geſy ſinen vater vñd quāmē geyn Ingelnheim mit groſſer macht zu dem keyſer vñd namē eme die kronē von ſyme hoübete, vñd brach=

F203-006v,05 tin ſie dem ſoene. Du ſchickte d<sup>s</sup> keyſer eyñē Grauē ſnellichen geſy Collen da ſāmetin ſich die rynſchen ſtedde mit dem keyſer vñd ſtredī widder den ſoen, da ſtreyd d<sup>s</sup> ſoen widder dē vat<sup>s</sup> vñd bleib in erī ſtryden manch mēſche toit. Alfus ſchribet meiſt<sup>s</sup> diderich engelhuſen. Alßmā ſchreib nach gots geburt M lxxxix jare du Graue ludewig vō doringī widder von rome kūmen was, du fuchte er allen enden eyne bequeme ſtedde zu eyne cloiſter vñd alß er da vō ſyme floſſe Schonēberg zu warporg ryden wulde Da was eſy doener( etzliche ſprechī eß were eſy tzölner) geſeſſen bie eynem groſſen borne d<sup>s</sup> hijß d<sup>s</sup> reynhartßborn vō deme doener v<sup>s</sup>nam er vñd auch vō and<sup>n</sup> geburen von fridericherade das ſie alle nachte tzwey lichte da bornen ſehin, eyñß an d<sup>s</sup> ſtaid da nū das müſter lyt, Du geſyl eme yn das god da eſy cloiſter( alß er gelobet hatte zu buwī) habin wulde vñd da liß er zuhant die hobe=

F203-006v,06 ſtaid der cloiſters rümen vñd die boyme abe=

F203-006v,07 hāuwi, vñd fante nach dem biſſchoffe zu hal=

F203-006v,08 uerſtaid vñd nā finē raid da<sup>s</sup>vwer. Darnach ſtifte er auch eſy cloiſter zu Schielitze uff der burck die des phaltzg<sup>a</sup>uen friderichs geweſt was den er h<sup>s</sup>ſtach da an der kirchī duſſe hexame=

F203-006v,09 tra geheūwin ſint. hic exſpirauit palatinūſ fridericus. haſta pſtrauit comes illū dū ludewic9( das dudet) hir leyt phaltzg<sup>a</sup>ue friderich ſyne noit. da en graue ludewig mit dem ſpere ſtach toit. Vñd Frauwe Alheyd buwete das möſter zu A=

F203-006v,10 delßlebin. Duſſe geſchichte leſit mā in der do=

F203-006v,11 ringſchin croniken. Nach d<sup>s</sup> geburt vnßers h<sup>n</sup> crifti alßmā ſchreib M xciiij jare. alß d<sup>s</sup> keyſer nach gram was Grauē ludewigē von doringen vmb den toit deß phaltzgrauen vñd vmb h<sup>s</sup>czog Rudolffs willī ſyns ſwogers dem er dan gehulffen hatte Vñd ſo nū Graue ludewig vmb den toittlag zu roma büſſe entphangī hatte, hirvmb gab er ſich willigklichin dem keyſer an gnade in dem dorfe Trütmūden vñd der keyſer hilt en eyne wyle gefangen biß ſo lange das er dem keyſer ſyn flos Warporg( das bie yſenach lyt) in geantwert, do das geſchach du liß er en ledig. In dem and<sup>n</sup> jare darnach du hatte d<sup>s</sup> kūnick hinrich eyñē hoüff zu mentze, dar quāmē vil furſten vñd grauen vngebedī, alfo quā auch Graue ludewig von doringen da hūne vñd meynte er were deme keyſer angenehme vñd wulde auch v<sup>s</sup>fuchen ob he ymandes genyßen mochte das eme ſyn floß warporg widder wurde alß eme das eſy guter waen vō deß keyſers ge=

F203-007r,01 waldigin geſcheen was. Alß nū d<sup>s</sup> keyſer ſyne<sup>s</sup> gewar waß würden da liß er en fāhen vnde dar faß er gefangē tzwey jar vñd ix monde vñd müſte dem keyſer achte gißel add<sup>s</sup> burgen fettzen das er vß deme gefenckenißſe quam. Da<sup>n</sup>nach alßmā ſchreib nach gots geburt M xc vj jare du quā keyſer hinrich aber geſy mentze vñd finck da den biſſchoff Ruthardū vmb deß willen das en d<sup>s</sup> biſſchoff nach des bo=

F203-007r,02 biſts gebote vor beenſch gehalten hatte Da lieffen die burger zu mentz zu, vñd drangetī den keyſer mit hulffe deß biſſchoffs man alfo fere, das er von ſtüt den biſſchoff müſte loiß geben vñd da<sup>s</sup>zu die gißeln vñd burgen Gra=

F203-007r,03 uen ludewiges vō doringē quit ledig vñd loiß ſagen, alßo halff eme god aber vñd zū dritten male vß dem gefenckenißſe, du follin=

F203-007r,04 brachte er das cloiſter zu Reynhartßborne vñd gab en die burck Schonburg mit erer zugeho=

F203-007r,05 rüge vñd begobete ſie mit erbe, dorfferen, welden, gutern, vñd czinßen gar richlichī vñd wa<sup>t</sup> da mit dem biſſchoffe von haluerſtad eſy monch da<sup>s</sup>jñne vñd namē an ſich ſent bene=

F203-007v,01 dictus regel vñd d<sup>s</sup> biſſchoff wa<sup>t</sup> der irſte apt in dem cloiſter vñd was gñt Gilbertus. So begab ſich frāuwe Alheyd auch in eſy cloiſt<sup>s</sup> vñd dynten beyde dem almechtigen godde. Duſſe geſchichte leſit mā in d<sup>s</sup> doringſchen croniken. In dem felben vō<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> jare alß du man ſchreib nach gots geburt M xc vi jare du h<sup>s</sup>hub ſich eyne groſſe meerſart die was gñt die fart vnßer lieben frauwī, vnde wa<sup>t</sup> ſo groiß zützihen vñd zulouffen in allem folc=

F203-007v,02 ke, in allem ſtate, die alten, die jungē, die ar=

- F203-007v,03 men, die richen, vß geiftlichen, vß wermtlichī vō eygem willen vñd von großer liebe zugode das eÿ ickelicher frūmer criften mentſche, deß ſonder trene ſyner aügen nicht geleßin noch gehorī mack in den croniken. Dußſe<sup>s</sup> fart hoübt mā hijß Godfridus von bulion h<sup>s</sup>czog zū lothringen, mit eme warī fyne tzwene brudere Eufthachius vñd baldüinus. boemūduſ h<sup>s</sup>=
- F203-007v,04 tzog zu apulis. Huck deß küniges vō franck=
- F203-007v,05 rich bruder. Robertus h<sup>s</sup>re zu normānen. Tankredus h<sup>s</sup>tzog zu brabant. Balduinūſ g<sup>aue</sup> vō dem berge. Robertus g<sup>aue</sup> zu flan=
- F203-007v,06 dern. Stephan graue zu blefen. Raymū=
- F203-007v,07 dus graue zu ſent egidien. Haymarus biſ=
- F203-007v,08 ſchoff zu pidien. Der künig vō ſicilien vñd vil ander furften Grauē vñd h<sup>s</sup>n vñd alß Guillerin<sup>9</sup> ſchribet fo wurden ſie geachtet an ſechtzig mal hūdert tüſent, die vwer meer ſchiffen. alßmā das leßit in dem ſpiegel der hiſtorien an dem xxvj buche in dem xcij ca=
- F203-007v,09 pitele biß uff das cv capitel. Vñd ſle ge=
- F203-007v,10 wūnē iheruſalem mit dem heylogin grabe vñd anthiochien mit vilen ſtedden die vor=
- F203-007v,11 malß die heyden genāt Sarraceni vñd<sup>s</sup> hatten Alßo korī die criften h<sup>s</sup>czog Godfrid von bulion zu eyne kōnige zu Jheruſalem, d<sup>s</sup> enwulde key künig heyfen, fo wart ſin bruder baldüinūſ d<sup>s</sup> irfte tutſche künig zu Jheruſalem vñd f<sup>i</sup> behil=
- F203-007v,12 den die criften das lant bie xc jarē geruwe=
- F203-007v,13 lichen jñne. Bie duſſen getzijtī wa<sup>t</sup> marggraue Eckebrecht vō landeßburg( d<sup>s</sup> den ebirßberg zū irfte buwete) h<sup>s</sup>flagin in eyne<sup>s</sup> molen, du meÿ=
- F203-007v,14 ten die lude eß hette laiſßin thū keyfer hīrich vmb deß willen das er en in dem ſtride d<sup>s</sup> vñd<sup>s</sup> glichen geſchach vō dem felde lefterlich treyb alſus leßit mā in der doringſchin croniken. Alßnū dr keyßer ſach das ergroßten wid=
- F203-007v,15 derſtant vñde vnglücke von fyne eygī ſone vñd vō andern furſtī vñd landen hatte vñd auch vō dem bobifte v<sup>s</sup>meete vñd in den ban was, du gab er ſich in fridde vñd ſagete die faſſen vñd die dorige alß ere eyde vñd ge=
- F203-007v,16 lobode die ſie eme gethan hatten quit ledig vñd loiß. Jñ des quamē die furſtī des richs zuſāmen vñd d<sup>s</sup> bobift ſante czwene legatī der eyne<sup>s</sup> hijß Sigehardūſ, d<sup>s</sup> ander hijß Altmā<sup>9</sup> vñd da ſattztin ſie den keyßer abe vñd namē ſynē ſoen uff genāt hinrich der v Dußge=
- F203-007v,17 ſchach du mā ſchreib nach gots geburt M xc ix Alſus ſchribet lampertus leodicenſis in ſiner croniken. Du czoch d<sup>s</sup> alte keyfer zu dem biſſchoffe von Spira vñd ſprach Mir en iſt nicht beſſers wan das ich godde dyne, gib mir eyne prebenden zu ſpira ich kan noch wole zū chore gedynen, da v<sup>s</sup>ſagete eme das d<sup>s</sup> biſſchoff Da<sup>n</sup>nach wa<sup>t</sup> er fo arm das he ſyne lerßen vor broit v<sup>s</sup>ſattzte vñd ſante ſin ſwert dem ſone vñd entboit eme alßo Entpha mÿ gut hetteſtu mir mehe geloßen ich hette dir mehe uff erüet. O wie wüderlichī ſint gots gerichte, die an diß=
- F203-007v,18 fem mechtigen romſchin keyßer geſcheen ſint alſus ſchribet meiſt<sup>s</sup> diderich engelhußen. Zulezt liß en ſyn ſoen griffen vñd liß en in dē gefenckenißſe ſterben alßmā das auch leßit in faſciculo. Vñd er ſtarp du mā ſchreib nach god=
- F203-007v,19 des geburt M c v jare. Du czoch ſin ſoen key=
- F203-007v,20 ßer hinrich d<sup>s</sup> v mit großer herſchaff geÿ roma deß wa<sup>t</sup> der bobift paſchalis d<sup>s</sup> ij fere erfrauwet vñd czoch eme herlichin entgeyn vñd alß er en cronen wulde, du hiſch er von eme das gelobe=
- F203-007v,21 de vñd trüwe. du ſprach d<sup>s</sup> keyßer Jch ſal ny=
- F203-007v,22 māde ſwerī add<sup>s</sup> geloben, hirvmb wa<sup>t</sup> groiß getzencke vñder en vñd quamē zuſlegen vñd zu morden fo groiß das vō alter nymeher ge=
- F203-007v,23 hort was, das blut floß uß ſent peterß monſt<sup>s</sup> biß in die tyber da wa<sup>t</sup> der bobift mit den car=
- F203-007v,24 dinalen mit gebunden henden naked vñd bloiß getzogen bie den helßen vñd in die gefencke=
- F203-007v,25 nißſe gefurt Da<sup>n</sup>nach machti ſie fridde ſo das der bobift den keyßer kronete. alſus ſchribet meiſter diderich engelhußen. Zzcu den getzijten du ſtarp h<sup>s</sup>czog Magnūſ vō faſſen an manß liebes erben, ſunder er liß eyne tochter gñt ricka die gab er ey=
- F203-007v,26 me frūmē geſtrēgen eddel h<sup>s</sup>n gñt lotharius deme wa<sup>t</sup> das lant mit d<sup>s</sup> tochter. Duffer lo=
- F203-007v,27 tharius hatte eyne ſweſter die hatte eynen h<sup>s</sup>n zu d<sup>s</sup> ee gñt h<sup>s</sup>czog hinrich Vñd alßnū h<sup>s</sup>czog lotharius mit ſyner elichī gemaheln ricka key=
- F203-007v,28 ne kyndere gewan, du gab er fyne ſwoger vñd ſweſter das lant zu faſſen vñd das lant zu bey=
- F203-007v,29 ern, da<sup>n</sup>ehift gewan lotharius eyne tochter gñt heddewig die gab er Grauē ludewige zu doringē deß ſprengers ſone. Alßmā ſchreib nach goddes geburt M c ix jare. du ſtarp biſ=
- F203-007v,30 ſchoff Ruthardus zu mēcz vñd quā eyne<sup>s</sup> an fyne ſtaid genāt Adelbertus der alde. Alßmā ſchreib nach gots geburt M c xv jare, du czoch dußſer keyßer hīrich der v in faſſen vñd wulde das lant betzwingī vñd gewan haluerſtaid vñd belegede brūfwig vñd orlamūden. du befāmete ſich h<sup>s</sup>czog lotha=
- F203-007v,31 rius vō faſſen mit den dorigen vñd mit and<sup>n</sup> erī frūnden vñd ſchriben dem keyßer alſus Wir enkūnē nicht das wir widder vnßern h<sup>s</sup>n kyūien adder ſtryden wullī, ſundern wir müßſen vñd wullen vnßer lant beſchirmen. da



enkarte sich d<sup>s</sup> keyfer nicht ane vñd v<sup>s</sup>fmede sie, du tzogen sie zü, vñde fylē vw<sup>s</sup> deß key=  
 F203-007v,32 ßers here vñde fingen vñde h<sup>s</sup>flugī ere so vile das eyne fassen bobin xx mentfchī gebur=  
 F203-007v,33 ten da floch der keyfer den jagedin sie in bey=  
 F203-007v,34 erlant. Dußer stryd geschach in dem welffeß=  
 F203-007v,35 holcze uff fent Scolastiken tag. alfus schri=  
 F203-007v,36 bet lampertus leodicensis vñd meist<sup>s</sup> dide=  
 F203-007v,37 rich engelhußen in erī croniken. Nach gots geburt du mā schreyb M c xvj jare. du wa<sup>t</sup> Graue erwyn  
 vō glichen eý monch zu reynhartßborne an fent Cecilien tage vñde gab dem cloister auch vil gutes. Da<sup>n</sup>nach alßmā schreib  
 nach goddes geburt M c xviii jare, du czogī die fassen vñd die dorīge vor das keyferliche floß koüffhußi vñd gewünē eß vñd  
 v<sup>s</sup>ftorti eß, aber da storbī vile lude vwer. alfus leßit mā in d<sup>s</sup> doring=  
 F203-007v,38 fchen croniken. do man schreib nach gots geburt M c xx jare, da v<sup>s</sup>rith Graue hermā vō wyntzē=  
 F203-007v,39 burg den marggrauē Vdo, hirvmb so wart er v<sup>s</sup>jaget vō dem h<sup>s</sup>czoge lothario, d<sup>s</sup> nam eme die  
 graueschaff vñd gab sie fyne eyden Graue ludewige zu doringen vñd heffen. al<sup>9</sup> schribet meifter diderich engelhußen.  
 Vñd darnach alß diß Graue ludewigs vater( der sprenger) gelebete lxiiij jare du starp er! fy=  
 F203-008r,01 me orden vñd cloister zu reynhartßborne vñd liget darfelbis begraben. diß gefchach nach gots geburt  
 alßman schreib M x xxiiij jare. alfus leßet man in der doringfchen croniken. Umb duße getzijte quā uff d<sup>s</sup> ordo genant  
 Premonstratenfis( alß zu Cappel vñd zu hacheborn fynt) vñde h<sup>s</sup>hub sich vō ey=  
 F203-008r,02 me ertzbißchoffe zu Magdeburg gñt Nortper=  
 F203-008r,03 tus. Vñd balde da<sup>n</sup>nach quā uff d<sup>s</sup> ordo der Templirer vñd h<sup>s</sup>hub sich zu Jherusalem vñd wart so  
 geheißē darvmb das sie bie dē Tempel alletzijt worī vñd h<sup>s</sup>bergeten die rit=  
 F203-008v,01 tere vñd pylgrine vñd beschurten sie vñd furten sie in den Tempel bie das heilige grab vñd furtī sie  
 auch h<sup>s</sup>uß Duße h<sup>s</sup>n hatten wiße mētel ane da<sup>w</sup>ori rode crutze ane vñd fent bernhart fattzte die Regel deß selben or=  
 F203-008v,02 denß. In dem vorgñt<sup>①</sup> jare du mā schreib nach gots geburt M c xxiiij jare, du liß biß=  
 F203-008v,03 fchoff Adelbertus d<sup>s</sup> alde vō mentz den tzehenden furdern uff dem eiffelde vñd in dem lande zu  
 doringī vñd heffen vō den fruchtē die uff das jar gewaffen woren vñd deme widder=  
 F203-008v,04 stünden die lude so sie meyst mochten vñd wuldē des nicht geben vñd sprochi sie werī gefryget vō  
 fent bonifacis vñd vō künig karolo dem groẞi vñd darvmb wurdē etzliche h<sup>s</sup>flagin vō des biß=  
 F203-008v,05 fchoffs folcke, etzliche fere v<sup>s</sup>wont, etzliche ge=  
 F203-008v,06 fangen vñd die doringe vñd die heffen tzogin sich zufāmen zu Crutzeburg( das zu der tzijt eý monche  
 cloister was fent benedictus orden) vñd die staid was eý dorff da tzogen allen enden die lude zü vñd wurden des eynß das  
 sie den bißchoff zu mēcz in erffurt( das noch vnbemüret was) vbberfallī wulden. deß wart er vō etzlichin fynē fründe  
 gewarnet das er das abetedingete vñde fante die fynē geý Cru=  
 F203-008v,07 tzeburg das sie das gutlichī funetin, eß were anders groẞer schade vñde mort gefcheen wāt eß worī  
 reyde zu Crutzeburg gefāmet me wan xx tufent man die gewapent worē, alfus leßet mā in der doringfchen croniken auch  
 eynteylß beschribet lampertus leodicēfis Darnach alßmā schreib nach gots geburt M x xxv jare, du starp d<sup>s</sup> vo<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> key=  
 F203-008v,08 fer hinrich der v an libes erben, dar=  
 F203-008v,09 vmb das er sich v<sup>s</sup>fundiget hatte an fyne va=  
 F203-008v,10 ter den er in dem gefenckenisse sterben lyß Vñd duß gefchyt gemeýlichin( durch das rechte gerichte  
 goddes) al den genen die erī aldern vbbel thūn den geet eß aüch vbbel. Alßo starp das h<sup>s</sup>czogthūm von franckenlande an  
 erben loiß vñd quā eýteylß mit hulffe des bobiftes an das bißchthūm zu wircze=  
 F203-008v,11 burg. vñd wa<sup>t</sup> der keyfer mit schild vñd helme zu Spira bie fyne alth<sup>s</sup>n begraben Alfus leßit mā in  
 d<sup>s</sup> fwobifchen croniken. Du wa<sup>t</sup> gekorn der vo<sup>s</sup>rgñt<sup>①</sup> h<sup>s</sup>czog lotharius vō fassen zu eyne romfchin künige vñd er wart  
 gñt lotharius der iij. Dißer künig lotharius belag die stad Spira vñd gewan sie, vñd er was gar eý ernfter gestrenger kün=  
 F203-008v,12 nig vñd thet groẞe dinge bie der heiligi cristenheyd, alß meifter diderich engelhußen vñde andere  
 croniken vō eme beschriben. Alß dußer keyfer lotharius d<sup>s</sup> iij fach das fyn eyden Graue ludewig zu doringī eý gestrenger  
 wißer vñde v<sup>s</sup>nüftiger ritter was, vñd auch mechtig in doringen vñd in heffen was du gab er eme follē das lant zu doringē  
 vñd zu heffen vñd machte en noch rade der furten zu eyne landesfurten mit banyrn nach so gethaner herlichkeyt alß ge=  
 F203-008v,13 wonlich ist, vñd behilt fynē alten namen in dem tutfchin gñt Der lantgraüē, fundern in dem latino  
 wa<sup>t</sup> er v<sup>s</sup>wandelt, wāt er hijß vo<sup>s</sup>malß Comes prouicialis Vel Comes pro=  
 F203-008v,14 vicia<sup>4</sup> scilicet Thurigie et Hassie. Alßmā das auch findet in der croniken lamperti leodi=  
 F203-008v,15 census. Vñde er fal nü vo<sup>s</sup>ters heyßen vñd genāt werden lantgraüius Er behilt auch fynē altin schilt  
 vñde wapen mit dem bontē lewen, fund<sup>n</sup> alß der keyfer fyn sweher h<sup>s</sup>re keynē foen hatte, du gab er eme das kleynode uff  
 fyne helme zure in filber alß eß der romsche keyßer gülden furte. Das sint tzwey filbern hornere vñd an ickelicheme  
 sint vij filbern tzweye vñd ickelich tzweig hat iij filbern bledder. vñd die helmdecke auch gācz filbern da<sup>n</sup>zu behilt der helm  
 fyne gulden cro=  
 F203-008v,16 nen die er vo<sup>s</sup>malß gehabt hatte Alßo wa<sup>s</sup>dē dy czwey lāde furftenthū zu doringen vñd zü heffen dye  
 vo<sup>s</sup>malß xc jare gewest waren czwo Graueschaffe. Alfus wart er gefur=  
 F203-008v,17 ftet mit xij Graue zu hoffegefynde in der wiße alß der keyfer vßgefattzt ist mit fursten zu fynem

hoffegfynde, vnd gab eme leen=

F203-008v,18 schaff vwer die felbin Graüen, vnd fätzte dē grauen ander fryh<sup>n</sup> vnd rittere zu vnd<sup>ampt</sup>=

F203-008v,19 luden erbarlichen vnd die wurden alle da schone belenet, der grauē sint nü fider eynteyl erbeloß gestorben vnd uff die lant=

F203-008v,20 grauen gefallen, alß Orlamüden. Wymar. keffenberg. brandenburg. so ist an den bif=

F203-008v,21 fchthū zu mentz kūmē Molberg. das alle grauefcheffe zu den getzijten gewest sint. Duffe historien findet man in der doringfchī croniken. hir sal stehī der keyser mit den sibben kurfursti, vnd machet Graue ludewige zu eyne fursten vnd fetzet eme syn helm üff mit den bledd<sup>n</sup> LVdewig der dritte vnd der irste furste hatte mit syner elichin gemaheln frauwī heddwige v fone vnd iij tochtere, d<sup>s</sup> irste soen hiß ludewig d<sup>s</sup> wa<sup>t</sup> nach syne vater eyn furste zu dorigen vnd zuheffen, d<sup>s</sup> ander soen hiß auch ludewig d<sup>s</sup> wart eyn graue zu Thümerßbrücken vnd buwete das vō irft/ d<sup>s</sup> dritte son hiß lampertus d<sup>s</sup> sta<sup>p</sup> ā dñi M c xlix d<sup>s</sup> firde hiß ernst d<sup>s</sup> starp ā dñi M c lij D<sup>s</sup> funfte son hiß lizzo, d<sup>s</sup> starp ā dñi M c lx alß das lapt<sup>9</sup> beschrib<sup>3</sup> die irste tochter hyß Cecilia die gab er eyne h<sup>s</sup>=

F203-008v,22 tzogen zu bohemē. Die ander tochter hiß Al=

F203-008v,23 heyd die begab die werlt vnd quā in das clo=

F203-008v,24 fter uff sent peterßberg zu yfenach vnd wa<sup>t</sup> da eyne eptiffche. die dritte tochter hiß Jutta die wa<sup>t</sup> auch eyne h<sup>czogin</sup> zu bohemē, die gebar hirnehift den irstin künig zu bohemē gnt Odacker dar von hir nach geschreibē fteit. Alfus leßit mā in der doringfchen croniken. Bie duffen getzijten quam uff d<sup>s</sup> ordo des spitalß zu Jherusalem genant Sent Johānes ordo deß toüffers( alß zu Wefentfelt synt) vnd h<sup>s</sup>hub sich vō eyne erwirdigen gelertī māne gnt Raymūdus. Alßmā schreib nach gots geburt M c xxvj jare. du wa<sup>t</sup> eý grosser stryd tzuffchī den h<sup>czog</sup> zu bohemē gnt ladißläus vnd h<sup>tzoge</sup> vlrich zu bohemē da worī die doringfchin h<sup>n</sup>, graüen vnd rit=

F203-008v,25 tere midde do gewan h<sup>czog</sup> vlrich den stryd vnd h<sup>czog</sup> ladißläus folck wart fere geflagē Marggrauē Albrecht vō landeßborg vß doringē vnd h<sup>czog</sup> otto vō merern vnd Graue lude=

F203-008v,26 wig vō lare vnd gar vile doringfcher h<sup>ren</sup> vnd erbar lude wurden gefangin. duß ge=

F203-008v,27 fchach vor fafnacht an dem iij tage vor fant Julianē tag. alßmā das leßit in d<sup>s</sup> doringfche<sup>s</sup> croniken. Jn dem felben jare, du fyl eý fur uß den wulcken bie aldeßloübin alß groß alß eynß mētfchin hoübet. Jn dem felbin jare wurdī die czwey cloifere Walkē=

F203-008v,28 ryde vnd Volkerade gebuwet. vnd vbber v jare da<sup>nach</sup>, das cloifter gnt Zcu der portē. Nach gots geburt du mā schreib M c xxxiiij Jare, du starp d<sup>s</sup> alde Graue hinrich zu doringē gnt Raspe vnd liget zu Reynha<sup>ß</sup>

F203-008v,29 borne begraben. Nach gots geburt alß man schreib M c xxxvij jare, du sta<sup>p</sup> bisschoff Adelbert d<sup>s</sup> alde vō mentz, vnd d<sup>s</sup> jünge. Diß

F203-008v,30 ßer adelbertus was eý probeft uff sent pet<sup>s</sup> berge zu erffurt. Bie den getzijten wa<sup>t</sup> so groß wynt das vile scheffe uff den waffe<sup>n</sup> v<sup>gingen</sup>, vnd warff so vile boyme nidder das mā sprach d<sup>s</sup> tzehinde boym were nicht stehī bleben. Auch wart eß so dure das vile lude hongers storben, darzu quā pestilentz so das man meýte das das dritte teyl der lude v<sup>ginge</sup>, alfus schri=

F203-008v,31 bet meister diderich engelhußen. Nach d<sup>s</sup> geburt crifti alßmā schreib M c xl jare, du buwetī die graüen von keffernberg das cloifter gnt Gorgentail. JN dem vorgnt<sup>①</sup> jare alß du mā schreib nach gots geburt M c xl jare. du starp eyner gnt Johannes de temporibus( das dudet) Jo=

F203-008v,32 han von den tzijten, der was deß großen key=

F203-008v,33 ßers karolus dyner gewest. vnde hat gele=

F203-008v,34 bet biß uff duffe tziyt vnd er was alt ccc lxj jare, alßmā das leßit in falcicüls. Jn dē felbi jare vorgnt<sup>①</sup> du starp lantgrauē ludewig der irste furste uff den achczehinden tag crifti vnd ist zu Reynhartßborne begraben. Nach gots geburt du mā schreib M c xlj jare du tzoch der bisschoff vō mentz Adelbertus d<sup>s</sup> jünger geyn erffurt vnd starp im felbin jare darfelbis vnd quā eyner an syne staid gnt Marcolfus, d<sup>s</sup> selbe bisschoff Marcolfus starp du mā schreib nach gots geburt M c xlij jare vnd quā v<sup>sters</sup> eyner an syne staid genāt hinricüs, d<sup>s</sup> was eý probeft zu Mentze. Jn dem felbin v<sup>sgnt</sup><sup>①</sup> jare du mā schreib na gots geburt M c xlij jare du v<sup>brante</sup> aber zu erffurt sent peters monfter vnd sent Se=

F203-008v,35 uerus monfter das gefchach uff den viij tag deß meyges. alfus schribet lampertus leo=

F203-008v,36 dicenfis in finer croniken. Nach gots geburt du mā schreib M c xlvij jare, du predigete sent bernhart das crutze geyn die vngloübigen, adder Sarracenos, du nam keyßer Curt der iij das crütze an sich, dartzu künig ludewig vñ künig lotharius alle beyde von franckrich der h<sup>czog</sup> von bohemē, der graue vō flan=

F203-009r,01 dern mit vilē and<sup>n</sup> h<sup>n</sup> vnd tzogen vbber meer vnd wulden den heyiligen gloüben wy=

F203-009r,02 ter planttzen, du dodin die greken kalck vn=

F203-009r,03 der das meel vnd lißen broit dar uß backen uff das sie den criften v<sup>sgeben</sup> mochten, Vnd das gefchach auch. Ehir nü das folck geý Constantinopel quā do worī ere vile ge=

F203-009r,04 reyde gestorben, etzliche storben vō hüngr, von dorste, vō der boßen luft, vnd vō and<sup>n</sup> kranckeyden Do fi quāmē zu Constātino=

F203-009r,05 pel, du entphing sie d<sup>s</sup> künig lieblich vnd herlichen vnd du he v<sup>nam</sup> worvmb sie kūmē warī du lede man en vor die kore dryerley wege, do kor das here dē weg der wiltenißse da gab en der künig geleydes lude midde die sie furen fulten Alß sie quamē iij tage reyße in das wilt=

- F203-009r,06      teniſſe do funden ſie hutten vñ ſtelle mit phee, mit kuwen, ſchaffen vñ eſeln da waſt das folck hſfrauwet vñ meynti, eß were eý czeichin eriß glucks vñ tzogen vortan xiiij tage in der grüßlichī wile=  
 F203-009r,07      niſſe, da enfündi ſie keyn waſſer, keyne fruchte, keyne lute, key gedircze Da ſtaſp aber des fulckes mench tufent vō deme kalck brode, vō hittze, vō dorſte, vō hün=  
 F203-009v,01      ger, vñ vō mencherley gebrechī Man ſpricht dſ grekē künig hette ſie vſraden Wie dem alli fo vſdarp deß folckes fo vil das ſie nicht geenden kūden, fundern die lebendigen kartī widder vmb Da ful=  
 F203-009v,02      geti en die Sarraceni vñ hſflugen er vile tufet toid Da lieff dſ keyfer gewapēt xiiij tage an vnderlaiß nacht vñ tag vñ wart gar fere in ſyn houbt geſchoſſen Da fingen ſie künig ludewigen von fräck=  
 F203-009v,03      rich mit ſyner hußfraüwen, die ſelbe künigýne waſt eme genūmē vñ waſt eme vō den heyden entfurt, Daſnach beſāmete ſich keyßer Curt aber, vñ czoch mit groſſer macht widder ane vñ quā zū Jheruſalem vñ belag die ſtad Damafcüs( die zu dſ tzijt dſ heyden māheyd was) do ſie aber in dem here keyne ſpiße mee krigē mochten du czogī ſie vō dannē Alfus was deß keyßers vñ der criften arbeyd alle vſgebenß geſcheen So ſchribet meiſter di=  
 F203-009v,04      derich engelhuſin, Auch in faſciculo. LVdewig der iiij, lantgrauē lude=  
 F203-009v,05      wigs ſoen des irfti furften, der waſt gñt hirnehift der yfern lantgraue der was dū nach eyn kynt da eme hſczog friderich vō ſwabem ſyne ſweſter Jutten gab vñ das geſchach du mā ſchreib M c l jare Jn dem ſelbī jare waſt gebuwet das cloſ=  
 F203-009v,06      ter von ychterſhuſi vō dem Graüē vō güm=  
 F203-009v,07      bach. alſus leſit mā in dſ doringen cronikē Jn dē ſelbī jare du gab Graue boo vō richenbach mit folbort fineſ gemaheln Frau=  
 F203-009v,08      wen berten dem Cloiſter zūm Aldencampe ordenß vō Cifterciē die ſtedde Aülißburgk mit alle fineſ zūgehörūge, Deß ſāte dſ apt vō Aldencampe dry Cōunte dar, eynē nach dem andⁿ Der irfte wonte etzliche tzijz na bie Aülißburg an eyneſ ſtedde gñt Loüelbach dſ ginck vorters geý Riffenſteyn, daſnach wo  
 F203-009v,09      neti eynß andⁿ ordenß geiftlicher lude, monche vñ nōnen zu loüelbach. Dar=  
 F203-009v,10      nach ſantī die vom Aldencampe den andⁿ Cōuent geý Aülißburg, dſ ginck auch vort=  
 F203-009v,11      ane geyn Michelfteyn an dem haſcze gele=  
 F203-009v,12      gen. zū dritten male ſantī die von dem Aldencampe aber eynē Cōuēt geý Aüliß=  
 F203-009v,13      burg, der ginck widder heym Alfus waſt das Cloiſter Aulißburg hirnehift vſlaſin alß die geiftlichen xxxviiij jare allezuſāmē dar gewonet hatten Vñ darnach quamē widdſ monche geyn Aülißburg alßmā hirnach be=  
 F203-009v,14      ſchreiben findet. Duſſer vorgñte Graue bop=  
 F203-009v,15      po von Richenbach dſ was eyner vō Czigenheyn geborn vñ furte das ſelbe wapen fundern das dſ name vſwandelt was Duſſ findet mā zu heyne vñ zu Aülißbürg. Jn dem jare nach gots geburt du mā ſchreib M c l j du waſt groiß hunger vñ durde ī alli duſſen landen. Zu den geczijten du le=  
 F203-009v,16      bete der kluge konſtriche meiſter genāt Pe=  
 F203-010r,01      trus de riga der vile geſchreiben hat den ſchu=  
 F203-010r,02      lern zu nottze vñ auch die biblien metrice ge=  
 F203-010r,03      ſatzft hat. Alßmā ſchreib nach gots gebuſt M c liij jare du waſt der voſgñt① hertzog fride=  
 F203-010r,04      rich zu eyne romſchī künige gekorn vñ waſt gñt Friderich der irfte. Biſſchoff hinricus zu mentz waſt im ſelbī vor=  
 F203-010r,05      genantī jare du mā ſchreib M c liij, du waſt er abegeſatzft von dem bobifte Euge=  
 F203-010r,06      nio dem iij Nu hatte dſ ſelbe hinric⁹ eynē Cantzler der hijß Arnoldus, deme thet dſ biſſchoff vil gutes vñ ſante en geý roma zū bobifte uff das er biſſchoff blebe Da gab Arnoldus fulch gut dem bobifte vō finer ſelbers wegin vñ hſwaſp das biſſchthū vwer ſynē hſn vnde quā geyn Mentz vñ wulde biſſchof ſin da waſt eý ſcifma das ſtūt xxxviiij iar Nū hilden eß die paffen mit Arnoldo vnde ſprochi ſie entorfftī nicht thū widder den bobift. Dar geý ſatzfte ſich biſſchoff hinricus mit ſynē fründen want er was geborn vō der ritterſchaff in der ſtad Mentz, hirvmb vſdreib er die paffen vñ ge=  
 F203-010r,07      ſchaen vile ſtride das mā groißen jamer vñ leyd ſach Da was eyne jüngfrauwe uff ſent Rüprechts berge bie pingem genāt hilart. die entboit Arnoldo mit dem apte zu Erbach Er were in das biſſchthū kūmen alß eý foß vñ queme daruß alß eyn hüt, fulch geſcha auch. Biſſchoff Arnoldus mit finen fründen vñ mit den paffen, hattī den thüm ynne want die andern hatten eme ſine huß=  
 F203-010r,08      hüge vñ wonūge angewūnen Alßo machte er uß dem thūme ſtallūge vñ vile krippen vñ hatte auch daſjanne vile vehiſ vō küwen vñ hemeln das ſie aßten Da was auch in dem thūme vile heyligthümß vñ koſtliche czirath das ſie alle vſtzeretī vñ vſbrochten in dem krige. Bynamē worī da czwene gulden kelche die worī fo ſwere, wan dſ priſt⁹ in dſ meſſe eynē uffheben fulde, ſo müſten uff yeder ſiten czwene bie eme ſtehī vñ eme hel=  
 F203-010r,09      ffen heben. die hatte biſſchoff Wiligifus daſ geczuget Auch eyne bla Cafel, die was von gulden ſtern fo ſwere wan dſ priſter fulde uffſtehī ſo müſtē auch czwene daſſtehī vñ eme die Caſtilē uffhebin. Jtem dar was aüch eý crücifix alß groiß alß vnßer hſre Jheſus ge=  
 F203-010r,10      weſt iſt das hatte czwey aügen die worī Car=  
 F203-010r,11      bünckel die luchtent in dſ nacht vñ das crutz was pur ſilbern. Auch worī dar czwene ſilbern kreenche die ſatzfte mā bie den altar zu yeder ſiti eynē dan ſo lachte mā wyraüch in erī rucke vñ brante, ſo ginck der räuch uff den

altar zu erī helfßen h<sup>u</sup>ß. Auch worī dar czwene Smaragden die worī fO groß alß czwene fußße die thet mā uff die hohen festa fol waßßers vnd that auche fiffche da<sup>j</sup>n Da was auch vile koftlichs gewandes von fiden Vnd vil guter Monfrancien vnde laden vō gulde vnde filber gemacht das nicht zu follin achten stehit das v<sup>t</sup>zeerte bisschoff Arnoldus mit finen helffern vnd mit den paffen alsampt vnde stūt vbbel zū Mentze zuletzt starp bisschoff hinrich in fassen vnd ist zu Embecke in sent Alexanders monfter begraben Da furen bisschoff hinrichs fründe vnd fyne par=

F203-010r,12 thet zū, vnde koren deß phaltzgrauen bruder gnt bisschoff Curt da bleib der krig lenger stan, so das die phede vnd tzweydracht werte bey viij iare Dußße geschichte leßit mā auch in der Cronikē von Mentze. In dem selben vorgnt<sup>①</sup> jare du mā schreib nach gots geburt M c liij du starp der heilige apt vnd fußße lerer sent bernahrd. alß er alt wur=

F203-010r,13 den was lxij iare, vnd er hat gebuwet c lx cloistere. Darnach alßmā schreib nach gots geburt vmb M c lvj jare du worden ge=

F203-010r,14 fein iij sōne an dem h̄ymel, vnd balde darna v<sup>s</sup>loiß die sōne gantz erī schyn Auch worden gesehen Tres lüne( das dudet) iij monde, v̄d dartzuffchen stūt das tzeichen des heiligē crützes Alßman das leßit in vilen croniken. Auch in falciculo. Vmb dußße getzijte du buwe=

F203-010r,15 te frauwe Alheid aptißße duß vo<sup>s</sup>geschrebi lāt=

F203-010r,16 gräuen swefter das cloister in die stad yfen=

F203-010r,17 nach zu sent Nicolaß an die stedde da eß itzūt ligget, da worī steynē kēmenodī die koufte sie den erbarn luden abe vnd machte dar uß das cloister Duß cloister hatte geöegin uff sent peters berge in der aldenstad yfenach. Alßus leßit man in d<sup>s</sup> doringe croniken. Bie düßßen getzjten quā eyne ploge vō dē wülff=

F203-010r,18 fē, die fraßen die lude vnd lieffen in die stedde vnd dorffe vnd namē den frauwen die kyndere uß erī armen. zu den getzjten bekarte sich das lant gnt Norwegin zū cristē gloüben. Auch zu dußßen getzjten quā uff der ordo sent wilhelmß( alß zu witzzenhu=

F203-010r,19 ßen sint) vnd h<sup>s</sup>hub sich von eyne heyligen fursten gnt h<sup>s</sup>czog wilhelm vō aquitanien lande. Alßus leßit mā in falciculo dißßer vorgeschrebi lantgraue ludewig der iij, gewan mit fyner elichī gema=

F203-010r,20 heln dry fone, d<sup>s</sup> irfte hijß ludewig, d<sup>s</sup> ander herman, der dritte friderich Vnde dußßer lantgraue, d<sup>s</sup> iij ludewig was in fyner jogent vast gütlich, frolich, lichtfynig vnd wilde, vnde forgete nicht weder vor gut noch vor lant vnd lude. fundern er lyß fyne ge=

F203-010r,21 waldigen, fyne amptlude vnd fyne rethe re=

F203-010r,22 giren, die selbi schickten sich alßo, das sie ere fründe, ere dynere, vnd er knechte brochtī bie den h<sup>s</sup>n bo sie künden. die dan alletzijde horten, sahen vnd v<sup>s</sup>speyden ob ymans vō erme regemēte er vnbeßts bie deme hern fagede vnd wer das thet vnd dem h<sup>s</sup>n die worheyd sagete von erme regemēte( wilchs dan gemeynlich in erī eygen nottz was) da dadin sie zūfāmē vnd eyne<sup>s</sup> halff dem andern ligen vnd drygen vnd v<sup>s</sup>fugetin das wie sie künden, das sie den selbin getrüē dyner vō dem h<sup>s</sup>n brochten. Auch hattī die gewal=

F203-010r,23 digen den h<sup>s</sup>n daran gefurt das er wenig fy=

F203-010r,24 ner rechenūge acht nam, mit and<sup>s</sup>n sachen vnd auch fyne armē lude node horte, fund<sup>s</sup>n sie sprochī, eý furste fulte nicht mit dem lant=

F203-010r,25 fulcke gemeyne werden, vnd wan er felbers sie horī vnd entscheydin wulde, was eme dan rethe vnde amptknechte noit were Erfulte jagen, vnd vō eyne flosse zū andern ryten, v̄d enfulde nicht fin hoübt zubrechn. Dem nach beschyd d<sup>s</sup> h<sup>s</sup>re die armen lude vo<sup>s</sup> die gewaldigē darvmb wurdī die lude geschint, vbberrümen. vnd v<sup>s</sup>drucht. deß kartin sich vile lude von dem h<sup>s</sup>n, vnde tzogin vnder die jünckern v̄d ander h<sup>s</sup>n, hirvmb bo die jünckh<sup>s</sup>n hōffe add<sup>s</sup> wüstenūge hattin da wurden großße dorffere vnd dar geý v<sup>s</sup>wüfteden deß lanthern dorffere Wer auch zuschicken hatte vnd den h<sup>s</sup>n erfuchte das eme schrifte wurden, die selben schrifte worden nicht vile geachtet eß enwe=

F203-010r,26 re dan mit der gewaldigin wißt vnd willen gescheen, Dar durch wart der furste auch v<sup>s</sup>achtet vnd v<sup>s</sup>fmeet so das man sprach, der h<sup>s</sup>re jaget gro wulffe in die garn, so jagen die amptlude die roden fofse in die budele, der h<sup>s</sup>re fehite gude hirtze vnd fwyne, so fa=

F203-010r,27 hen die gewaldigen gude flosse v̄d gebyde. Eß geschach darnach das des lantgrauē amptlude vnd foyde rechin fulten vō den jarē alß der furste by dem keyßer gewest was, da klagetin sie alle vmb die almuße vnd güt das er frauwe Elyzabeth v<sup>s</sup>geben vnd zubrocht hette Da antwerte der frūme cristliche furste vnd sprach Nū fyget zufridde vnd laßet sie durch god al=

F203-010r,28 müßen geben vnd den armen wole thün vnde was sie wil v<sup>s</sup>gebin durch god da spre=

F203-010r,29 chet er nicht yn, so das ich Warperg vnd Nuwenborg behalte so gnüget mir wole. Alßus leßit mā in der doringe croniken Auch schribet eß h<sup>s</sup> diderich prediger ordēs in fyne iij buche von sent Elyzabeth. Bie den selbin getzjtin geschach eyn groiß wunder in burgündien lande want da deyhte sich eý vßsermaßßen groößer berck vnd spyt sich vō eynander v̄d lyff vo<sup>s</sup>ters vile myle weges vnd v<sup>s</sup>druchte( in dem loüffe) bie funfftufet mētfchī vnd thet großen schaden, zuletzt lyff er an an=

F203-010r,30 dere großße berge da bleib er liggen, alß mā das auch leßit in dem falciculo. Zzu der selbin czijt gab lantgräue lu=

F203-010r,31 dewig fyne swefter Agneten( die mit sent elyzabeth uffgezogen was) mit loube des bobifts deme



h<sup>s</sup>czogen von oifterrich. jn dem felbin jare da czoch lantgraue ludewig in das oifterlant uff das er fridde gemechte vñd zubrach da czwey floße zugrude nidder, das eyne hiß Saltza das ander hiß kalckenrucke. alfus leßit mā in der doringe croniken. Nach gots ge=

F203-010r,32 burt du mā schreib M cc xxvij iare do wa<sup>t</sup> marg=

F203-010r,33 burg alß eyne filia abgegescheid<sup>2</sup> vñd separit von d<sup>s</sup> pastorye vñd müt<sup>s</sup> kirchen zu oberwymar. Nach gots geburt alßmā schreib M cc xxvij jare, du h<sup>s</sup>hub sich eyne gemeyne meer=

F203-010r,34 fart vō schrifte wegen des bobifls zu dem heyligen lande widder die vngloübigen vñd keyßer friderich der ij nam das crutze an sich vñd czoch mit vilen ertzbißchoffen, andern bißchoffen vñd prelatin, furften Graue, h<sup>s</sup>n rittern vñd knechti Deß czogeß halber hatte der dogentfame criftliche furste lantgraue lu=

F203-010r,35 dewig vorhēne fynē raith heymelichī mit bißchoffe Curde vō hildenßheim, d<sup>s</sup> selbe biß=

F203-010r,36 schoff czeychete den furften mit dem crptze, das druck er nicht uffenberlichin uff das er fyne lieben gemaheln fent elyzabeth nicht her=

F203-010v,01 schreckte, wan<sup>t</sup> sie was zu d<sup>s</sup> czijt fwanger Darnach h<sup>s</sup>fant sie das crutze bie eme, des h<sup>s</sup>schrack sie, du troiste he sie gar gutlichen vñd lieblichin vñd v<sup>s</sup>koißten sich gar früt=

F203-010v,02 lichen miteynander vnde gelobetin beydesāpt god dem h<sup>s</sup>n die frucht die fent elyzabeth drück in e<sup>y</sup> geiftlich cloister zugeben Mit deme bescheide, wurd<sup>e</sup> e<sup>y</sup> knebelyn, so fulte eß geyn Camerßdorff Aber wurde eß eyn meytchin geyn Aldenburg, allebeyde ordenß fent auguftini gñt Premōstratenß Darnach schreib er all fynē h<sup>s</sup>n, rittern vñd eddelluten die er hatte in fynen landen das sie alle zufāmen quamē in eyne<sup>s</sup> stedde genant Creteburg, da bestalte er fyne lande vñd lute uff das aller beste das er mochte. Da<sup>s</sup>nehiß fuchte er die kloif=

F203-010v,03 tere der monche vnde der nōnen vñd be=

F203-010v,04 fal sich in ere gebete. Darnach czoch er geyn Smalkalden da er dan die bescheidi hēne hatte, die mit eme czogen, dar quamē auch etzliche fyne nehifin vñd getruwesti frude Da sprach er zu fyne bruder lantg<sup>a</sup>=

F203-010v,05 ien hinriche Jch bitte uch frütlicher bruder das ir wullet das flos Ethtirßburg zugrude abe=

F203-010v,06 brechin, wilch flos dem cloister zu Reynhartßbo=

F203-010v,07 ne zuschaden gebuwet ist, vnde m<sup>y</sup> vater felig<sup>s</sup> mir das beuolen hait vñd nach nicht gescheen ist Auch beual er eme mitfamp den and<sup>n</sup> brudern, fyne lieben gemaheln fent elyzabeth mit den kyndern Da was fyne liebe müt<sup>s</sup> Frauwe Sophia die was fere bedrubet! dem abescheide So das der furste groiß bedrūpniß=

F203-010v,08 ße fach vō fyne<sup>s</sup> aller liebestin gemaheln, von fyner müter, vō fynē brudern, vñd von den and<sup>n</sup> fynen fruden, dar durch er beweget wa<sup>t</sup> fo fere, das er vō jamer nicht gesprechi mo=

F203-010v,09 chte. Da hilt die müter den foen, die ge=

F203-010v,10 mahel den hußwirt, da czogen en die bru=

F203-010v,11 dere, da hilt en eynß bie der hant, das an=

F203-011r,01 der bie dem arme, das dritte fyl eme früt=

F203-011r,02 lichī vmb fynen halß, der fierde hilt en bie fynē kledern, vñd was groiß weynen jamer vñd bedrūpniß. Da schrey d<sup>s</sup> alte mit den jūngen, der h<sup>s</sup>re mit dem knechte der furste mit dem dyener, die frauwe mit den māne bitterlichen vñd ereynß gefeen=

F203-011r,03 the das ander Duß geschach uff fent Johā=

F203-011r,04 nes tag des toüffers zu mitteme sömer. Zulezt dranck er sich vß eren handē vnde faß uff fynē hengeft vñd gefeenthe sie allefamp vñd fugete sich zu fyner ge=

F203-011r,05 selfchaff, die dan da wori vñd mit eme czo=

F203-011r,06 gen, bynamē czoch mit eme Graue burckard vō brandenburg Graue Meynhard vō Moelbürg Graue ludewig vō warpberg Graue hinrich von Stalberg. h<sup>s</sup> h<sup>s</sup>mā vō hel=

F203-011r,07 derungen, her Rudolff von varila, h<sup>s</sup> hirich vō eberschburg, h<sup>s</sup> hermā vō foitheym, her friderich vō dreffurt, h<sup>s</sup> walter vō farila. Da<sup>s</sup>nach h<sup>s</sup> ludolff vō berlestedde ritter, her gerhard von elbe ritter, h<sup>s</sup> Rudolff vō bolcz=

F203-011r,08 ingeschleben ritter, her Sifrid roid ritter her diderich von sebecch ritter, h<sup>s</sup> ludewig vō hußen ritter, her hartung von erffa ritter h<sup>s</sup> hinrich vō magdeburg ritter, h<sup>s</sup> hinrich varch ritter, her berld vō myla ritter, h<sup>s</sup> berld vō heylingen ritter, h<sup>s</sup> Gerhard vō cael ritt<sup>s</sup> Also waren do mit eme fir Graue. Seß h<sup>s</sup>n. vnde czwelff rittere. funff priestere Vnde ander erbar lude e<sup>y</sup> groiß teyl die alle geschre=

F203-011r,09 ben wori in fynem hofte vñd ridden eren weck in godes namen. So nü alle man schyd du fulgete fent elyzabeth mit erī dinftjungfreüwchin vñd etzlichin erin dynern eyne tage reyße eme nach, von groißer liebe vō groißeme jamer, vñd vō groißer frütchaft Deß and<sup>n</sup> tages alß sie widdervmb kerī wül=

F203-011r,10 te fo v<sup>s</sup>mochte sie deß an erme h<sup>s</sup>czin nicht v<sup>s</sup>dulden, hirvmb fo fulgete sie nach eyne, tagereyße Deß sprach h<sup>s</sup> Rudolff vō fari=

F203-011r,11 la der schencke, er eyne troist vñd h<sup>s</sup>cze yn das sie sich gab in gedolt. Vff das letZfte alß yo eyn scheydenß sin müste da gab der frūme furste fyner liebīn gemaheln fen E=

F203-011r,12 lyzabeth eyn fyngerlyn vnde sprach Myn liebe fweste dyt fyngerlyn hat die figurē goddes lam v<sup>s</sup>wircket in eyne eddel Saphir das fal uch e<sup>y</sup> worzeichin fyn by weme ich uch das fende dem folt ir gētzlichin gloüben was he wirbet vō myne<sup>s</sup> wegen eß sie mynß lebenß adder todes Nu gefeyne vch gpd myne aller liebeste fweste vñd god

gefeyne uch die frucht in vwerem libe die ir treget, das wullet eß midde halten alß wir vormalß eyneß wurden fynt Alfus schit er vō dannen Duß beschribet h<sup>s</sup> diderich prediger ordenß in fyne iiij buche vō sent elyzabeth Auch stehit eß eynteylß in der doringe croniken. Auch in d<sup>s</sup> legendē deß Selig<sup>①</sup> furften lātgrauen ludewigs an dem firden büche. LAntgrau ludewig d<sup>s</sup> criftliche furste czoch mit den fynē durch gots willī in frēmede lande uff das er mochte das h̄ymelſche lant v<sup>s</sup>dynen vnd czoch durch francken durch swoben, durch beyern, durch welfchlant, durch lombardien, biß in Sicilien lant dar fant er den keyßer fynen ohemē in eyne<sup>s</sup> ſtaid ḡnt Troya, der entphing en mit groſſen frouden vnd czogen vo<sup>s</sup>terß biß an das meer Vd ehir ſie zuſchiffe gingen da beſprach ſich d<sup>s</sup> keyßer mit dem lantgrauē in der Jnfeln ḡnt zu ſct andrees, darfelbis beſtūt leyder d<sup>s</sup> lantgrauē ſwach zuwerden ſo das en das feber rurte, ydoch gingen ſie zuſchiffe v̄d furē vwe<sup>s</sup> v̄d quamē in die ſtaid ḡnt Ortrand, da<sup>s</sup> fund<sup>②</sup> ſie die keyßerynnē. Alfus ſchribet h<sup>s</sup> dide=

F203-011r,13 rich vō doringen in fyne iiij buche. In der ſtaid Ortrand da wa<sup>s</sup>t der furste fere kranck das er hiſch den patriarchen vō iheru=

F203-011r,14 ſalem, der nā eyne biſſchoff mitſich vnd gobin eme die heyligen ſacramēta, bynamē den worī lichenā vnßers h<sup>n</sup> Jheſu vnd auch das heyliche oley. Alß er nü an ſyne letzlti ſtunde quā, du ſach er in der kāmern( da er lag) vmb ſich her ſittzen vile wiſſer duben, du ſprach er zu fynē dynern, fehet ir wole die wiſſen du=

F203-011r,15 ben die hir vmb mich her ſittzen. Du meyntē die dynere er fantaſirte vnd koefte dorliche, dinge zuhant ſprach er Jch müß mit den wiſſē duben enweck ſihegen vnd alß er das geſprach du v<sup>s</sup>fchyd er. Nü was eyne<sup>s</sup> ſyner Capel=

F203-011r,16 lane( ey frūmer man) dar bie, d<sup>s</sup> ſach die wiß=

F203-011r,17 ſen duben fligen nach uffgange d<sup>s</sup> ſōne v̄d er ſach en ſo lange nach, biß er ſie ī der lufft v<sup>s</sup>lor Alfus ſtarp der dogentſam frūme fur=

F203-011r,18 ſte in dem jare nach gots geburt alßmā ſchreib M cc xxvij uff den xj tag des herbift möts ḡnt September. Da was groſß bedrupnißſe jamer vnd klage vō den fynen vnd begre=

F203-011r,19 ben en gar erlichī alß eyne furften vnde begingen en mit vigilien v̄d ſelemefſſen mit v<sup>s</sup>gißunge ere<sup>s</sup> trene. alfus ſchribet h<sup>s</sup> di=

F203-011r,20 derich vō doringē prediger ordens in fyne iiij buche vō ſent elyzabeth legenden. hir mircket groſß wunder vnd felikeyd, d<sup>s</sup> heyliche geiſt d<sup>s</sup> in eyne<sup>s</sup> duben glicheniſſe vwer vnß<sup>n</sup> h<sup>n</sup> jheſu erſcheyn alß he getoüfft wa<sup>s</sup>t in dem jordan, der hat gefant die engeliſchin geiſte in wiſſer duben geſtalt das ſie furten die eddeln ſele des vnſchuldige h<sup>n</sup> in duben eyfaldickeyd geyn Orienten zu d<sup>s</sup> ſonnē gerechtikeyd vnd zu des ewigī lichtis klarheid. alfus ſchribet h<sup>s</sup> bernhard ſin Caellan in deß eddeln furften legenden an dem v büche. darnach ſchickten deß lantgrauē dyenere eyne klegeliche botſchafft widdervmb in doringen wie das er h<sup>s</sup>re geſtorbi were vnd der keyßer vnd die and<sup>n</sup> furften v̄d h<sup>n</sup> czogen vo<sup>s</sup>rters ge<sup>y</sup> die vngloubigen Vnd alß Meiſter diderich engelhußen ſchribet, ſo czoch mit dem keyfer auch der künig vō vngarn( ſent elyzabeth vater vnd des lantgrauen ſwegerh<sup>s</sup>re) dartzu d<sup>s</sup> künig vō Ciporen v̄d der h<sup>s</sup>czog von beyern vnd gewūnen iheru=

F203-011r,21 ſalem vnd vil landes den crifti widder. Alßnü die bedrūpliche boiſchafft in doringē quam, du wa<sup>s</sup>t beſtalt wie das Frauwe So=

F203-011r,22 phia( deß lantgrauē mütter( fulte fulche bot=

F203-011r,23 ſchafft mit guten fugen ſent elyzabeth ſagī vff das ſie nymand zuvile h<sup>s</sup>ſchreckte mit ſtrengī Worten Deß nā Fraüwe ſophia etz=

F203-011r,24 liche erbar frauweī mitſich vnd ginck by ſent elyzabeth vnd ſprach gutlichin zu er Myn liebe dochter ir enfullet nicht h<sup>s</sup>ſchrecken fund<sup>n</sup> eyne<sup>s</sup> ſtarcken müdes ſyn zu den ſachī die god geſchickt hat mit vwerem h<sup>n</sup> v̄d myme ſone Da v<sup>s</sup>ſtūt ſent elyzabeth nicht das er toid were, fundern ſie v<sup>s</sup>ſtūt er were gefangen hirvmb antwerte ſie v̄d ſprach Jſt myn bruder gefangen, ſo hoffe ich er moge mit gots hulffe ſampt vnßer frūde wole loiß werden Da ſprach er ſweg<sup>s</sup>fraü=

F203-012v,01 we Er iſt toid. Da ſalte ſie er hende zū=

F203-012v,02 ſāmen vnd ſanck nidder uff die erden v̄d ſprach Nu iſt mir die werlt geſtorben v̄d alles das ſich liebet da<sup>s</sup>jnne vnde weynte bitterlichin Du h<sup>s</sup>hub ſich groiſß jamer mit ſchryen vnd weynen aller der gene die dar warī vwer den toid deß frūmē furſtē vnd auch zu eyne middelyden d<sup>s</sup> betrübe=

F203-012v,03 ten elyzabeth. alfus ſchrib<sup>3</sup> h<sup>s</sup> diderich in fyne iiij buche. hinrich lantgrauē zu dorigen d<sup>s</sup> nam die lande in, nach dem tode ſynß bruders wiewole der eyne erben lyß ſo was er doch eyne kynt von vj jare Vmb das er nü d<sup>s</sup> eldeſte was vnder den lantgrauē( wāt ſin brud<sup>s</sup> h<sup>s</sup>man was auch geſto<sup>s</sup>bi) dar=

F203-012v,04 vmb nam er das regemēt anſich Vnd vo<sup>s</sup>=

F203-012v,05 ters alß ſin brud<sup>s</sup> en gebedi hatte das er ful=

F203-012v,06 te das flos etterßburg abebrechin, das thet er, vnd czoch vor das flos vnd zubrach eß zu=

F203-012v,07 grunde aller dinge. alfus leſit mā in der doringe croniken. Alßnü ſent Elyzabeth ſwanger was, ſo geber=

F203-012v,08 te ſie eyne tochter genant Gertrud uff dem floſſe zu warperg vnd die gab ſie hirnehift in das cloiſter genāt Aldenbürg bie d<sup>s</sup> ſtad Wettzflar gelegin, nach d<sup>s</sup> gelobede alß ſie vnd er hüßwirt lantgrauē ludewig ſempt=

F203-012v,09 lichin vorh̄yne gereht hattin. Auch h<sup>s</sup>hub ſich widder die v<sup>s</sup>fulgunge ſent elyzabeth von den rethen vnd eddeln erī dynern, wante glicherwiße alß ſie vormalß da<sup>s</sup>midde vmb=

- F203-012v,10      gegangī hatten das sie die heyligī elyzabeth v̄triben mochten v̄n̄ widder in vngarn gefāt wurde, chir  
lantgraue ludewig sie eelich by=
- F203-012v,11      legede Deß glichen so der h̄re toid was, du v̄gaßin sie erer trüwe vnde eyde die sie dē frümē furstī  
gethan hatten, v̄n̄ ryden lāt=
- F203-012v,12      grauē hinriche das er die lande behaltī fulde, vnde fynß bruder wyp v̄n̄ kyndere dar uß v̄triben Der  
furfte was jüng v̄d liß sich dartzu sprechin Eß geschach auch. die selbin eddel v̄stifßen fent elyzabeth des küniges tochter  
gar smelichen v̄ß dem floß=
- F203-012v,13      ße warperg vnde von all erme gude, also ginck sie weynēde v̄n̄ betrubet mit iren dinstjüngfrewchin  
den hohī berck h̄abe! die stad yfenach Da enwas nymant der sie dorste herbergen, du müste die furstī=
- F203-012v,14      ne gehin in eyñß gemeynē wirts hüß. Vnde alß etzliche geleße fagen so was in der herberge eý wüfte  
gemach, da der wīt plag alde faßße h̄yne zulegen v̄n̄ auch fyne fwyne darfelbis lagen, dar bleib die heylige elyzabeth die  
nacht in großer gedult. Zu der mitternacht alß die barfußßen brudere metten luten, du stünt sie v̄ff v̄n̄ ginck in die  
selbin kirchen v̄d bath die brüdere das sie songen den lobe=
- F203-012v,15      lichen sanck Te deū laudamūs V̄n̄ danckte godde von h̄ymel in erer großen v̄=
- F203-012v,16      fulgünge, deß morgens fanten sie er die kyn=
- F203-013r,01      dere von der burck h̄abe, du wüfte sie nicht wo sie mit den kyndern bliben fulte Duß geschach nach  
gots geburt alßmā schreib M cc xxvij jare. Nu was eß in dem wynter v̄d was fere kalt, du ginck sie in die kirchen mit erī  
dryen kynderī v̄n̄ mit erī dinstjūg=
- F203-013r,02      fruwchin da faß sie lange czijt V̄ff das letz=
- F203-013r,03      ste alß sie nymant h̄bergen dorste, du ging sie in eyñß priesters huß v̄n̄ v̄fatzte ere phande vor  
effenpfiße. So was der ge=
- F203-013r,04      waldigin eyner der er auch geheffig was( v̄n̄ doch des key wort haben wulte) der hatte eyne schone  
große wonūge in der stad da vile guter kāmern v̄n̄ gemache jinne wo=
- F203-013v,01      ren, d̄s hiß sie( von schemede wegin) in fynē hoff geen, du sie dar quā da wart sie mit erme gefynde  
in eyne kleynē noitwinc=
- F203-013v,02      kel gefticket, v̄n̄ der wirt v̄n̄ die wir=
- F203-013v,03      t̄yne dadin er key gut fund̄n vile vwer=
- F203-013v,04      laßt so das sie widder h̄uß czoch, v̄d müste widder in den vorgāt<sup>①</sup> strincken fūwftall, wante sie  
enkūde anderß keyne h̄berge in d̄s staid vbberkūmē. Alfus schribet h̄s diderich v̄o doringen in fyne iij buche V̄d sprichet  
darbie O wylch eyne wunderliche v̄n̄ arme v̄swandelūnge v̄n̄ ydel vn̄fe=
- F203-013v,05      lickeyd dußßer werlt Deß küniges tocht̄s die da plag zūwonē in der furften pallatz die müß nū die  
h̄berge beddeln v̄n̄ enmag er nicht h̄krigen. die da plag doe kranc=
- F203-013v,06      ken mentfchin an ere eddele bette zulegē die müß nū in deme fūwftalle liggen. die da plag den  
frēmeden armē kynderen die almūße zu geben, die müß ere eygen kyn=
- F203-013v,07      dere laßin gebrechin lyden. Zzu den gecziyen was zu yfenach eý alt arm v̄n̄ kranck wyp, der fent  
elyzabeth vile gutes mit almūßen vōmalß gethan hatte Das selbe alde boße wyp begente zu ey=
- F203-013v,08      ner czijt fent elyzabeth in eyner engē gaßßen da woren schreedf̄teyne gefatzft( want eß was darfelbis  
gar tyff vnde vn̄fledig) so wulte das alde wyp nicht wichen v̄n̄ styß fent E=
- F203-013v,09      lyzabeth mit nyde v̄o den fteynē in den dyfen vn̄flaid so das alle ere kledere v̄vn̄reynet wurden Das  
vngemach leyd die heylige ely=
- F203-013v,10      zabeth geduldicklich durch god v̄n̄ wufch mit frolicheyd ere klede widder schone in dem waßer.  
alfus schribet h̄s diderich v̄o doringen in fyne iij buche v̄o fent elyzabeth. Darnach in d̄s fasten geschach eß, alß fent ely=
- F203-013v,11      zabeth zu eyner czijt meßße horte du wāt sie entprant in godlicher liebe v̄n̄ wāt entzündet in  
fulcher andacht das sie mit eren aügen st̄arte, langetzijt zu dem altar, Das fach er dyner̄yne gr̄nt yfentrud, v̄n̄ bath sie  
dāna, das sie wulte er uffenbarē was sie gefehī hette Du sprach fent elyzabeth eß czemet sich nicht dē luden zuwißßen was  
mir god der h̄re uffenbort hat, fundern eyñß wil ich dir nicht v̄shelen das myne fele wart mit fußßer froūde be=
- F203-013v,12      goßßen v̄n̄ han wunderwercke v̄n̄ heyme=
- F203-013v,13      licheyd goddes yn̄iclichin gefehin Darnach alß sie in ere herberge quam, du alß sie gar wenick darvmb  
wart sie amechtig v̄d leyde sich in yfentrude schoß v̄n̄ hiß ere andere gefinde von er geen alß ob sie ruwen wulde Da wart  
sie widder entzündet in d̄s andacht v̄n̄ st̄arte mit erī aügen zu godde v̄d wāt in großer frolicheyd v̄mbphangē Dānach  
wart sie bedrubet v̄n̄ flos ere aügen zu, mit v̄giffūnge viler trene. balde darnach quā sie widder in die frolicheyd mit  
uffen aügen v̄n̄ das werte biß zur Completen czijt V̄ff das letzte deth god iren mūt uff das sie sprach h̄re ja, wiltu mit  
mir fyn so wil ich mit dir fyn v̄n̄ wil nicht von dir gefcheyden werden Alß das die eddel yfen=
- F203-013v,14      trud horte du v̄swunderte sie sich, v̄d bath sie darnach mit flißße was die redde betu=
- F203-013v,15      det hetten Das wegerte fent elyzabeth er züoffenbarē, ydoch so lyß yfentrud nicht abe v̄n̄ vwerwan  
sie mit großer bete, Dü sprach fent elyzabeth Jch fach in den h̄ymel v̄n̄ mynē h̄n̄ Jhesum sich zu mir bogen v̄n̄ er  
troifte mich in all myme bedrupniße v̄n̄ widderstant, alß ich den fach du h̄s̄fraū=
- F203-013v,16      wete sich myne fele, v̄n̄ du he v̄o mir fchey=

- F203-013v,17 den wulde du weynte ich bitterlich, deß her=  
 F203-013v,18 barmete he sich vwer mich vñd karte sich widder zu mir vñd sprach Wiltu mit mir fyn so wil ich mit  
 dir fyn Da antworte ich eme vñd sprach h<sup>s</sup>re ja, wiltu mit mir fyn so wil ich mit dir fyn vñd wil nicht von dir gescheiden  
 werden. alfus schribet h<sup>s</sup> dide=  
 F203-013v,19 rich prediger ordens in fyne iiij buche. Sent Elyzabeth müter die künigÿne zu vn=  
 F203-013v,20 garn Frauwe Gertrud geborn vō carin=  
 F203-013v,21 thien hatte eyne bruder d<sup>s</sup> was eyne bif=  
 F203-013v,22 fchoff zu babenberg. Vñd hatte eyne fweſter die was eyne abtiſſche zu kittzingen Nu hat=  
 F203-013v,23 te die abtiſſche h<sup>s</sup>ſaren, wie er fweſter tochter ſent elyzabeth ſo betrubetlich<sup>i</sup> v<sup>s</sup>ſtoßin were vñd  
 in groſſeme armüd lebete, das ging er zuhertzin vñd liß ſie erlichin mit er<sup>i</sup> kyndern vñd diñtjüngfrauwich<sup>i</sup> holen geÿ  
 kittzingen in francken vñd brachte ſie vorterb<sup>i</sup> zu deme biſſchoffe geyn babenberg, d<sup>s</sup> hilt ſie auch gar erlichen vñd  
 gedochte wie er mochte ſyner fweſter tochter ſent elyzabeth widder eynen furſten v<sup>s</sup>maheln eelich, Alßer da mit vmb=  
 F203-013v,24 ginck du bekümert<sup>i</sup> ſich des die iij diñt=  
 F203-013v,25 jügfrewchin die mit ſent elyzabeth ere küf=  
 F203-013v,26 fcheyd godde gelobet hatt<sup>i</sup> vñd klaget<sup>i</sup> er das Du troiſte ſie ſent elyzabeth vñd sprach Jch getruwe  
 god dem almechtigin das he vnß bie vnßer gelobet<sup>i</sup> kuſſcheyd behaltin wirdet, vnde ob eynich furſte myner gert, dem  
 wil ich widderſagen vñd ſo ich anders keynen weck finden mochte, ſo wulde ich ehir myne eygen naßen abefnyden das  
 ich miſſſeltalt were vñd ſicher bliiben mochte. Nu liß der biſſchoff ſent elyzabeth mit erme gefynde ga<sup>s</sup> herlichin furē vñd  
 brengin uff fyn flos gāt bodenſteyn, da<sup>s</sup> fulte ſie bliiben biß er die frygerye vñd ſache zū ende breng<sup>i</sup> mochte alfus ſchribet  
 h<sup>s</sup> diderich in fyne v buche. In des alß ſie uff dem floſſe was, balde darnach quā dem biſſchoffe botſchafft wie das die h<sup>s</sup>n,  
 die mit lantgrauē ludewige vwer gewelt waren, widder quemē vñd brochten fyn gebeyntze mitſich, du liß er ſent elyzabeth  
 widder holen geyn babinberg Alßnū die h<sup>s</sup>n von Jheruſalem widder geÿ Ortrand quamē du gruben ſie den lantgrauē uff,  
 vñd lißen fyn gebeyntze mit fließē abefchynden vñd floſſen das in laden, vñd leyden die uff eÿ ſül vñd lißin ſie h<sup>s</sup>heim  
 tragen Vñd uff dem wege bo ſie vwer nacht bleben in allen ſtedd<sup>i</sup> add<sup>s</sup> caf=  
 F203-013v,27 tellen, da ſatzſtin ſie das gebeyntze des nachts in die kyrchen vnde beſtaltten mit frümē lu=  
 F203-013v,28 den die dar bie blebin vñd er gebeeth ſproch<sup>i</sup> mit erliche me geluchte. Deß morgens ly=  
 F203-013v,29 ßin ſie mit andacht meße halten vñd gingē zu oer vñd begingen en erbarklichin. Bo ſie auch in  
 eyne ſtad quamē das eÿ bif=  
 F203-013v,30 fchthū add<sup>s</sup> andere erliche Cōuente woren darfelbis lißin ſie das purpurn add<sup>s</sup> fyden tuch das ſie uff  
 das gebeyntze dachten vor deß fur=  
 F203-013v,31 ſten ſele vñd köüftin eyne anders Alfus be=  
 F203-013v,32 gingen en fyne lieben h<sup>s</sup>n vñd dynere uff d<sup>s</sup> vmbkor in all<sup>i</sup> enden biß ſie heÿ quāmen. Alß ſie nū vor  
 babinberg quamē du be=  
 F203-013v,33 ſtaltte der biſſchoff eyne erliche proceſſion vñd ginck mit ſent elyzabeth mitſampt allen monchen, allen  
 paffen vñd ſchulern mit pha=  
 F203-013v,34 nen vñd herczen vnde furten das gebeyntze mit andacht in die kyrchen Da floiße man die laden uff  
 vnde wiſte ſent elyzabeth das gebeyntze die ſchone wiß vñd glantz worē Was liebe vnde lydenß da ere h<sup>s</sup>tze drug das  
 h<sup>s</sup>kēnet god. Dar nach hiſch ſent Ely=  
 F203-013v,35 zabeth die h<sup>s</sup>n vñd rittere vor ſich vñd ent=  
 F203-014v,01 phing ſie gutlichen vñd v<sup>s</sup>talte en wie ſie mit eren kyndern ſmelich<sup>i</sup> v<sup>s</sup>ſtoßen vñd v<sup>s</sup>=  
 F203-014v,02 treben were. Du hett<sup>i</sup> ſie die h<sup>s</sup>n gerne mit en widder in doringen gehabt Vñd der biſſchoff hilt fynē  
 raith mit en darvmb Vñd uff das ſie vñd ere kyndere mochtin widder zum lande in kōmen( alß das die h<sup>s</sup>n dem bif=  
 F203-014v,03 fchoffe gelobetin) ſo liß er eß gefcheen das ſie mit en czoch. Die boitſchafft quā in doringen wie die  
 hern vō dem heylig<sup>i</sup> lande widder quemē, vñd wie ſie das gebeyntze deß lantgra=  
 F203-014v,04 uen geyn reynhartßborne breng<sup>i</sup> wulten. Da czogen fyne brudere lantgrauē hinrich vñd lantgrauē  
 Curd dar, mit erer mütet Frauwē Sophien Da<sup>s</sup>zu die Grauē die rittere eddel vñd vneddel vß ſtedd<sup>i</sup> uß dorffen eyne vntze=  
 F203-014v,05 liche groß folck vñd entphingē die hern mit dem gebeyntze mit v<sup>s</sup>giffunge ere<sup>s</sup> trene Vñd begingen  
 en da mit groſſer andacht vñd begruben das gebeyntze erlich<sup>i</sup> in geyn=  
 F203-014v,06 wirtickeyd ſent elyzabeth Duß geſchach na gots geburt M cc xxviii jare Alfus ſchri=  
 F203-014v,07 bet h<sup>s</sup> diderich vō doringen i fyne v buche. Alß lantgrauē ludewigs gebeyntze mit vilen trenē  
 begraben was du gingē die h<sup>s</sup>n vñd rittere( die das gebeyntze bracht hatten) zuſāmen bynamē was da h<sup>s</sup> Rudolff von farila  
 d<sup>s</sup> ſchenck, h<sup>s</sup> walter von farila der ſchenck, her ludolff vō berlſtete h<sup>s</sup> hartüng vō erffa vñd gingē vor die lāt=  
 F203-014v,08 grauē, du ſprach h<sup>s</sup> Rudolff ſchenk itztgāt zu lantgrauen hinrich alfus Gnediger h<sup>s</sup>re wir haben  
 v<sup>s</sup>nūmen etzliche geſchichte die vnß fere befrēmen vñd wir ſchēmen vnß das ir fulche vnmydickeyd vñd vnzucht begā=  
 F203-014v,09 gen hat das ir vwers bruders nageloßen betrubeti wytſrauwi die eddeln küniges tochter( die er bilche  
 getroiftet vñd geeret fultet haben) ſo ſchentlichin vñd vnerlich<sup>i</sup> funder alleſchult v<sup>s</sup>ſtoßen hat vß erer her=  
 F203-014v,10 berge vñd aller eygentſchafft Da<sup>s</sup>zū die kyndere vñd weyßen vwers bruders( die ir bilche beſchuret  
 vñd beſchirmet fultet haben) die hat ir v<sup>s</sup>drucht v<sup>s</sup>treben vñd v<sup>s</sup>jaget. bo iſt nū die bruderliche truwe. bo iſt nū das ſippe



blut. Jr hat god vÄczorn Jr hat uch felbers gevneret Jr hat vwer gute geruchte beflecket Jr hat vwer lande befcheymet Vnde v<sup>w</sup>or fo fochte ich das god uch vnd das land gar h<sup>s</sup>chrecklichen plagen wirdet eß enſie dan ſache das ir die heyliḡ fräuwē biddet vnd er gnüg thut Vnde furte ſo ſcharpe redde widder den lantgraūen das die vmbſtender ſich alle v<sup>w</sup>underthen fulcher beſtandenheyd h<sup>n</sup> Rudolffes. Der lantgraue wa<sup>t</sup> mit den trenē ſyne<sup>s</sup> aügen bewege<sup>t</sup> vnde weynte bitterlichen mitſampt ſyme bruder lantgraue Curde ſprach Jß iſt mir vō gründe mynß h<sup>s</sup>czen ley<sup>d</sup> das eß geſcheen iſt vnd darvmb wil ich myner liebī ſweſter Elyzabeth thūn alleß des ſie begert vnde was ir mich heyßet Da antwerte h<sup>s</sup> Rudolff vnd ſprach Gnediger h<sup>re</sup> fulchs iſt uch von groſſē noden ſo ir anders goddes tzorn wul<sup>e</sup>t vor=

F203-014v,11 kūmen. vnd ging zu ſent Elyzabeth v̄d ſa=

F203-014v,12 gete er erß ſwogers antwerte Da ſprach ſie Jch engere nicht floſſe noch ſtedde noch do<sup>ſſe</sup> mir vō rechte eygent zu morgengobe ſo das ich fry moge durch goddes willen geben. wante all ere gedancken worī uff armelude Alßo ſchiden ſie vō dannen Vnde lantgraue hinrich nam gar lieblichī ſent elyzabeth zu=

F203-014v,13 ſich vnd czoch uff warperg vnd thet er alle gut vnd was er vaſt fruntlich Alfus ſchri=

F203-014v,14 bet her diderich von doringen in ſyme v büche vō ſent elyzabeth. So nū ſent elyzabeth in erß ſwogers hofſe was du dynthe ſie godde flīſlichen vnd was den armen mētfchin behulſ=

F203-014v,15 fen, deß wa<sup>t</sup> ſie von etzlichen eddeln uff e<sup>y</sup> nūwes v<sup>s</sup>haſſet vnd v<sup>s</sup>achtet v̄d ſprochen ſie enhilde ſich nicht furtlich, fundern ſie were eyne doren vnd nicht bie gut<sup>s</sup> v<sup>n</sup>ūft Nū was er heyligeß leben geyn rome geſch=

F203-014v,16 ullen vor den bobilt gñt Gregorius der ix derſelbe ſchreib er vnd troiſte ſie in erme lyden vnde v<sup>s</sup>fulgūge vnd beſtedigete er den vorgñt<sup>①</sup> geiſtlichin prieſter Meiſter Curde von margburg zu eyme v<sup>s</sup>warer v̄d beforger der ſele. hirvmb wart ſie gedennen wie das ſie nicht follinkūmen bie erme ſwoger godde gedynen mochte v̄d begerte erer morgengobe ſie wulde dan=

F203-014v,17 nen czihen Vnd ſattzte in eren fynne vnde müt wie das ſie wulde geen in eyn willig armūd vnd wulde die almūßen bidden von hußen zuhußen, vnd bath erin bichtvater meiſter Cürde( dem ſie beuolen was) mit groſſer flee vnd mit weynigen augen das he er wulde ges gūnen, du wulde der frūme prieſter deß nicht geſtaden Alß ſie das ſach du ſprach ſie zu eme Nu wil ich eyn anders beſteen da moget ir mich nicht von brengen wan<sup>t</sup> ich weyß das ir nicht widder goddes wo<sup>s</sup>=

F203-014v,18 te thut. Eß geſchach darnach uff den gutī karſritag alßman ſchreib nach goddes geburt M cc xxix jare das ſie quā in eyne Capellen der barfußē brudere da die figur vnßers h<sup>n</sup> criſti nacket hinck vnd die altaria bloiß worī da ginck ſie vō eygen willen vor den altar in geynwirtickeyd deß prieſters meiſt<sup>s</sup> Curdes vnd auch der barfußē brudere v̄d leyde ere hende uff den altar vnd vwer=

F203-014v,19 gab ere aldern, ere kyndere, ere frūnde, vnd alle werntlicheyd uff das ſie nacket v̄d bloiß mochte vnß<sup>m</sup> h<sup>n</sup> Jhefu nachfulgē Vnde alß ſie auch wulde das tzijtliche gut vwergeben du czoch ſie der prieſter dar vō uff das ſie den armen mētfchin vorters ge=

F203-014v,20 gebin künde vnd erer almūße dardurch nicht beroūbt wurden Alfus ſchribet h<sup>s</sup> diderich vō doringen prediger ordens in ſyme v vnd vj buche vō ſent elyzabeth. Bie den getzjten woren etzliche andech=

F203-014v,21 tige mētfchin die beſtūden lantgra=

F203-014v,22 uen ludewigen heylſamer bede zū=

F203-014v,23 bitten alß eynen heyiligen man, vnd ryfen en ane in erī noden vnd dodī walfferte bie ſyn grab, da bewiſte god ſyne wonderwerc=

F203-014v,24 ke ſo das er vile lute herhorte die en anryfē vnde taſtetin an ſyn grab. da wurdin die blynden ſehin, die douben horen, die ſtōmē ſprechen, die lamen geen, vnd vile todī wur=

F203-014v,25 den ufferwecket, ſo das vile wallenß dar was Sulche ynickeyd des folckes v<sup>s</sup>droiß die mōche( vil lichte darvmb das ſie vile vwerfalß hatt) vnd v<sup>s</sup>fūmetī das ſie nicht die wunderwerc=

F203-014v,26 ke uff ſchreiben vnde v<sup>s</sup>achtetin ſie. hirvmb quā goddes czorn vwer ſie ſo das cloiſter hir nehift allerdinge ab brante vnde alle cziroth da<sup>s</sup>jne an heyligthūme vnd an buchern das v<sup>s</sup>bran=

F203-014v,27 te alles mitteynander. alfus ſchribet h<sup>s</sup> di=

F203-014v,28 derich p̄diger ordens in ſyme v buche. Vmbe duſſe getzjite herhub ſich vnde quā uff der ordo genāt der Mergen knechte alß zu Vache ſynt. So nu lantgraue hinrich ſach vnd v<sup>s</sup>nā das ſent elyzabeth ſich gantz godde h<sup>s</sup>=

F203-014v,29 gab vnde y nicht bie eme bliiben wul=

F203-014v,30 de, da gab he er ere morgengobe vnd e<sup>y</sup> ſchone mirckliche fūme geltis, ſo czoch ſie vß doringē vnde fulgete meiſter Curde ge<sup>y</sup> Margburg in heſſen Duß geſchach in deme vo<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> jare alßmā ſchreib nach gots geburt M cc xxix. Alß ſie nū ge<sup>y</sup> margburg quā do enkūde ſie keyne bequeme wonūge vbberkūmē durch v<sup>s</sup>fulgūge vnd abegonft etzlicher eddeln gewaldigen darfelbis. hirvmb czoch ſie uff eyn dorff( na bie d<sup>s</sup> ſtad) gñt Werde, da quā ſie in eynē wūſten=

F203-014v,31 hoff, das huß was boſe, das dacht vnd die wende woren zubrochen, da müſte ſie ere legerſtedde nemē vnder eynē treppen, da ley<sup>d</sup> ſie vile vngemachs von dem roūche, von der hittze, von dem reyne, vnd vō dem wynde, ſo das ſie ſich mit ſtrūchen vnde wellen beſchuren müſte. Alfus ſchribet h<sup>s</sup> diderich von doringen prediger ordens in ſyme vj buche von ſent elyzabeth. dywile nū ſent elyzabeth zu werde wonte bynnē der tzijt wart er zu Margburg e<sup>y</sup> kle<sup>y</sup>ne wonūge vnde hußchin gemacht vō leymē vnd holcze, dar czoch ſie mit erme ge=

F203-014v,32 ſynde in mit groſſer gedult Vnd oitmüdi= keit nū was dar felbis eyne kle<sup>y</sup>ne kirche vnde Cōuent dar

worī dry adder vire ba<sup>s</sup>fuß=

F203-014v,33 ßen brudere ynne. Bie dem cloisterchen buwete sie eyne spytal vñ alß h<sup>s</sup> diderich be=

F203-014v,34 fchribet in fyne vj buche so fāmelte sie dar=

F203-015v,01 yn die krancken armē lude vñ entphing vō erme bichtvader Meister Curde eyne oet=

F203-015v,02 müdig gro kleyd, da<sup>s</sup>czu gab sich er dinft=

F203-015v,03 jügfrewchī eyne gñt Jutta auch da<sup>s</sup>in vñ entphing das gro kleyd durch god. Jn deme vo<sup>s</sup>gñt<sup>①</sup> spitalē dynthe sie den ar=

F203-015v,04 men krancken luden mit flißē, etzliche die batthe sie, etzlichen machte sie die bette, etz=

F203-015v,05 liche drüg sie an die bette vñde deckte sie etzlige drug sie an heymeliche stede eris liebes noiddorft Dar leyd sie großen ge=

F203-015v,06 ftanck vwer Vnde der glichen ist ny mee h<sup>s</sup>farn vō anders keyme heyligen d<sup>s</sup> fulche vñfledickeyd mit krancken, flinckenden, v<sup>s</sup>=

F203-015v,07 wonthī, vñfettzigen, grynthen vñ vnreyen armen mentſchin so flißlichen gehandelt ha=

F203-015v,08 be vñde die wercke der barmhertzigkeyd so vñv<sup>s</sup>droßē durch goddes willen follenbracht habe alß die furstynne deß königes tochter sent Elyzabeth. Eß geschach eyñß, alß sie die krancken spißte vñde wusch, du sprach sie zu erī dinftmayden O wiewole ist vñß nü, das wir so vñßern h<sup>s</sup>n Jhefum weßchen, baden, spießen vñde drencken. Du antwerte eyne vñ sprach Frauwe uch ist wole, aber ob den andern wole sie des enweiß ich nicht. Alfus fchribet h<sup>s</sup> di=

F203-015v,09 derich vō doringen in fyne vij buche. Sent Elyzabeth was auch beforget das die krancken io bereyd vñde be=

F203-015v,10 ftalt wurden mit den heyligē fa=

F203-015v,11 cramēten. Eß geschach eyñß das ey=

F203-015v,12 ne arme frauwe fwach ward, vñ doch drege was zu der bichte, du v<sup>s</sup>manete sie sent Elyzabeth das sie bichten vñde sich be=

F203-015v,13 reytin fulte zu godde Da lag die arme frauwe flofferig vñde gemachfam, Dü nam sent elyzabeth fcharpe ruden vñde wec=

F203-015v,14 kete sie von dem flaffe des v<sup>s</sup>fumenißes vñde machte sie ylende vñde ryfch zu der bichte vñde zu den and<sup>s</sup>n sacramentē. Al=

F203-015v,15 fus fchribet h<sup>s</sup> diderich in fyne vij buche. Eß geschach auch zu eyne<sup>s</sup> czijt das eyne ar=

F203-015v,16 me frauwe quam vñde brochte er kynt das was doüp vñde stüm vñde fuchte die droifteryinnen der armē in dem spitalē vñde wulde sie bidden vmb die almüßen, so enwas uff die czijt sent elyzabeth nicht da<sup>s</sup>jñne, du fätzfte die frauwe das kynt nidder vñde ging h<sup>s</sup>uß etzwas zuthünde Jn des quā die heyli=

F203-015v,17 ge frauwe vñde fach das arme kynt da al=

F203-015v,18 leyne fittzen du bogede sie sich zu eme vñde sprach liebe kynt wer hat dich herbracht das kynt antwerte er nichts. Du bath vñde fiede sie dem kynde das eß er antwertī wul=

F203-015v,19 de( wanī sie enwißte nicht des kyndes ge=

F203-015v,20 brechin) vñde sprach Güde kynt nü antwer=

F203-015v,21 te mir in dem namē vñßers h<sup>s</sup>n Jhefu crifti Du thet god des kyndes müt vff vñde sprach Myn mütter hat mich herbracht. do wa<sup>s</sup>t die müter geheylfchet vñde sent ely=